

Trebbiner Anzeiger



Amtsblatt
für die Stadt
Trebbin

mit den Ortsteilen Blankensee, Christinendorf, Glau, Großbeuthen/Kleinbeuthen, Klein Schulzendorf, Kliestow, Löwendorf, Lüdersdorf, Märkisch Wilmersdorf, Schönhagen, Stangenhagen, Thyrow, Wiesenhagen

Trebbin, 19. Juli 2023

21. Jahrgang | Nummer 7 | Woche 29



AMTSBLATT für die Stadt Trebbin

mit den Ortsteilen Blankensee, Christinendorf, Glau, Großbeuthen/ Kleinbeuthen, Klein Schulzendorf, Kliestow, Löwendorf, Lüdersdorf, Märkisch Wilmersdorf, Schönhagen, Stangenhagen, Thyrow, Wiesenhagen

Trebbin, 19. Juli 2023 | Nr. 7/2023 | 21. Jahrgang

Herausgeber: Stadt Trebbin | Der Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Bekanntmachungen des Bürgermeisters

- Bekanntmachung über die Möglichkeit der Einsichtnahme in die Haushaltssatzung der Stadt Trebbin für die Haushaltsjahre 2023/2024.....Seite 2
- Haushaltssatzung der Stadt Trebbin für die Haushaltsjahre 2023/2024.....Seite 2
- 2. Satzung zur Änderung der Entschädigungssatzung für ehrenamtliche Mitglieder kommunaler Vertretungen und Ausschüsse der Stadt TrebbinSeite 4

– Bekanntmachungen des Bürgermeisters –

Bekanntmachung über die Möglichkeit der Einsichtnahme in die Haushaltssatzung der Stadt Trebbin für die Haushaltsjahre 2023/2024

Auf Grund des § 67 Absatz 5 der BbgKVerf wird die von der Stadtverordnetenversammlung am 08.03.2023 beschlossene Haushaltssatzung 2023/2024 (Beschluss-Nr. 0005/23) sowie das Haushaltssicherungskonzept für die Haushaltsjahre 2023/2024 (Beschluss-Nr. 0004/23) nach Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde (Untere Kommunalaufsichtsbehörde im Landkreis Teltow-Fläming) vom 22.06.2023 (Aktenzeichen 15 31 03.21.1/23) bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung der Stadt Trebbin und deren Anlagen sowie die Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde liegen (nach telefonischer Terminvereinbarung) zur Einsichtnahme für jedermann während der Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung, Kirchplatz 4, Zimmer 6, 14959 Trebbin öffentlich aus.

Trebbin, den 03.07.2023

Ronny Haase
Bürgermeister

Haushaltssatzung der Stadt Trebbin für die Haushaltsjahre 2023/2024

Aufgrund der §§ 65 und 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, [Nr. 19], Seite 286) in der jeweils geltenden Fassung wird nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 08.03.2023 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Haushaltsplan

Der Haushaltsplan wird für die Haushaltsjahre 2023 2024

1. Im **Ergebnishaushalt** mit dem Gesamtbetrag der

ordentlichen Erträge auf	19.504.100 €	19.350.100 €
ordentlichen Aufwendungen auf	19.773.800 €	19.457.900 €
außerordentlichen Erträge auf	346.400 €	0,00 €
außerordentlichen Aufwendungen auf	58.300 €	0,00 €
2. Im **Finanzhaushalt** mit den jeweiligen Gesamtbeträgen der

Einzahlungen auf	20.845.200 €	19.154.900 €
Auszahlungen auf	21.766.600 €	20.315.500 €

festgesetzt.

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.609.300 €	18.464.400 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.319.600 €	18.643.600 €
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	2.235.900 €	690.500 €
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	3.023.000 €	1.244.400 €
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00 €	0,00 €
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	424.000 €	427.500 €

§ 2

Kredite

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahmen zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf festgesetzt.

0,00 €	0,00 €
--------	--------

– Bekanntmachungen des Bürgermeisters –

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Haushaltsjahren wird auf 0,00 € 0,00 € festgesetzt.

§ 4

Steuerhebesätze

Die Steuersätze für die Realsteuern werden für die Haushaltsjahre wie folgt festgesetzt.

- | | | |
|--|-----------|-----------|
| 1. Grundsteuer | | |
| a) Für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) | 450 v. H. | 450 v. H. |
| b) Für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 450 v. H. | 450 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer | 320 v. H. | 320 v. H. |

§ 5

Wertgrenzen

1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen aus unvorhersehbaren, seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen sowie Erträge und Aufwendungen aus Vermögensveränderungen gemäß § 4 Absatz 2 KomHKV als für die Gemeinde von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 jeweils auf 15.000 € festgesetzt.
2. Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 jeweils auf 10.000 € festgesetzt.
3. Die Wertgrenze, ab der über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen als erheblich anzusehen sind und der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen, wird für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 jeweils auf 10.000 € festgesetzt.

Für zusätzliche Zuweisungen vom Bund, Land oder Landkreis kann der über- und außerplanmäßigen Aufwendung bzw. Auszahlung in voller Höhe vom Kämmerer zugestimmt werden.

Aufwendungen, die keine Auszahlungen nach sich ziehen, sind nicht als erheblich anzusehen.

Die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für die Leistung der Gewerbesteuerumlage wird ohne betragsmäßige Beschränkung auf den Kämmerer übertragen. Dies gilt auch für Haushaltsüberschreitungen bei notwendigen Abschlussbuchungen im Zuge der Erstellung des Jahresabschlusses.

4. Eine Nachtragssatzung ist zu erlassen bei:

- a) der Entstehung eines erheblichen Fehlbetrages. Ein erheblicher Fehlbetrag liegt dann vor, wenn sich das geplante ordentliche Jahresergebnis in der Position 33 der Gesamtergebnisentwicklung voraussichtlich um mehr als 500.000 € verschlechtern wird,
- b) bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Aufwendungen bzw. Auszahlungen bzw. Auszahlung in Höhe von 100.000 € je Teilhaushalt,
- c) bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Auszahlungen für einzelne Investitionsmaßnahmen in Höhe von mehr als 100.000 €.

§ 6

Zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit der Stadt Trebbin können Kassenkredite bis zu einem Höchstbetrag von 2.500.000 € aufgenommen werden.

Trebbin, den 03.07.2023

Ronny Haase
Bürgermeister

2. Satzung zur Änderung der Entschädigungssatzung für ehrenamtliche Mitglieder kommunaler Vertretungen und Ausschüsse der Stadt Trebbin

Aufgrund des § 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (Bbg-KVerf) vom 18.12.2007 (GVBl. I S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 30. Juni 2022 (GVBl. I/22 Nr. 18, S. 6), hat die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 05.07.2023 folgende 2. Satzung zur Änderung der Entschädigungssatzung für ehrenamtliche Mitglieder kommunaler Vertretungen und Ausschüsse der Stadt Trebbin beschlossen:

Artikel 1

Die Entschädigungssatzung für ehrenamtliche Mitglieder kommunaler Vertretungen und Ausschüsse der Stadt Trebbin vom 12.12.2018, zuletzt geändert durch die 1. Satzung zur Änderung der Entschädigungssatzung für ehrenamtliche Mitglieder kommunaler Vertretungen und Ausschüsse der Stadt Trebbin vom 18.09.2019, wird wie folgt geändert:

Artikel 2

1. § 3 wird wie folgt geändert:

- a) Abs. 1 wird wie folgt gefasst:

„1. Für Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung mit einer Einwohnerzahl:

von 5.001 bis 10.000	90 €
von 10.001 bis 20.000	110 €

Als Stichtag für die maßgebliche Ermittlung der Einwohnerzahlen, ist die durch das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg fortgeschriebene Einwohnerzahl am 30. Juni des Vorjahres maßgebend. Im Jahr einer Kommunalwahl ist der 30. Juni des Wahljahres maßgebend, wenn die neue Wahlperiode nach diesem Tag beginnt und die fortgeschriebene Einwohnerzahl bereits bekannt gegeben ist.“

2. § 4 wird wie folgt geändert:

- a) Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst:

„Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und sachkundigen Einwohner erhalten für die Teilnahme an Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und deren Ausschüsse, in denen sie Mitglied sind, ein Sitzungsgeld in Höhe von 20 €.“
- b) Abs. 2 wird wie folgt gefasst:

„Ortsvorstehern wird für die Teilnahme an Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse ein Sitzungsgeld gewährt, soweit Angelegenheiten des Ortsteils berührt sind. Die Höhe des Sitzungsgeldes beträgt 20 €.“
- c) Nach Abs. 5 wird folgender neuer Abs. 6 eingefügt:

„Mitglieder der Beiräte erhalten für die Teilnahme an einer Sitzung des Beirates, in den sie bestellt wurden, auf Grundlage ihrer Anwesenheit ein Sitzungsgeld in Höhe von 20 € für maximal 12 Sitzungen im Jahr.“

3. § 5 wird wie folgt geändert:

- a) Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst:

„1. Neben der Aufwandsentschädigung nach § 3 erhalten nachfolgend

– Bekanntmachungen des Bürgermeisters –

aufgeführte Abgeordnete eine zusätzliche pauschale monatliche Aufwandsentschädigung:

1. für den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung mit einer Einwohnerzahl:

von 5.001 bis 10.000	340 €
von 10.001 bis 20.000	450 €
2. für die Fraktionsvorsitzende mit einer Einwohnerzahl

von 5.001 bis 10.000	90 €
von 10.001 bis 20.000	110 €

Als Stichtag für die maßgebliche Ermittlung der Einwohnerzahlen, ist die durch das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg fortgeschriebene Einwohnerzahl am 30. Juni des Vorjahres maßgebend. Im Jahr einer Kommunalwahl ist der 30. Juni des Wahljahres maßgebend, wenn die neue Wahlperiode nach diesem Tag beginnt und die fortgeschriebene Einwohnerzahl bereits bekannt gegeben ist.“

b) Abs. 5 wird wie folgt neu gefasst:

„5. Wird ein Mandat nicht ausgeübt, wird die Zahlung der Aufwandsentschädigung eingestellt und ruht bis zur Wiederaufnahme der Tätigkeit. Ein Mandat gilt als nicht ausgeübt, wenn ein Mandatsträger als Mitglied oder stellv. Mitglied in zwei aufeinanderfolgenden Sitzungsfolgen nicht teilgenommen hat.

Wenn der Ortsvorsteher mit Ortsbeirat nicht mindestens halbjährlich im Kalenderjahr zur Ortsbeiratssitzung lädt und diese auch nicht protokolliert, wird die Aufwandsentschädigung eingestellt und ruht bis zur nächsten Ladung der Ortsbeiratssitzung.“

4. § 7 Abs. 4 wird wie folgt geändert:

„Zur Betreuung von Kindern bis zum vollendeten vierzehnten Lebensjahr oder zur Pflege von Angehörigen wird, sofern eine ausreichende Beaufsichtigung oder Betreuung anderweitig nicht sichergestellt werden kann, für die Dauer der mandatsbedingten notwendigen Abwesenheit eine Entschädigung gegen Nachweis gewährt, wenn die Übernahme der Betreuung durch Personensorgeberechtigte während dieser Zeit nicht möglich ist.“

**Artikel 3
Inkrafttreten**

Die 2. Satzung zur Änderung der Entschädigungssatzung für ehrenamtliche Mitglieder kommunaler Vertretungen und Ausschüsse der Stadt Trebbin tritt am 01.08.2023 in Kraft.

Trebbin, den 05.07.2023

*Ronny Haase
Bürgermeister*

– Ende des Amtsblattes für die Stadt Trebbin –

Impressum

Herausgeber des amtlichen Teils: Stadt Trebbin – Der Bürgermeister, Markt 1–3, 14959 Trebbin, Telefon: 033731/8420, E-Mail: amtsblatt@stadt-trebbin.de, www.stadt-trebbin.de

Druck, Verlag und Vertrieb: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Wertstraße 2, 10557 Berlin, Telefon: 030/28 09 93 45, Fax: 030/57 79 58 18, www.heimatblatt.de

Redaktion: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Wertstraße 2, 10557 Berlin, Telefon: 030/28 09 93 45, Fax: 030/57 79 58 18, www.heimatblatt.de

Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt: 3. August 2023

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen: Das nächste Amtsblatt für die Stadt Trebbin erscheint am: 16. August 2023.

Das Amtsblatt wird kostenlos an alle Haushalte im Stadtgebiet sowie in den Ortsteilen Blankensee, Christinendorf, Glau, Großbeuthen/Kleinbeuthen, Klein Schulzendorf, Kliestow, Löwendorf, Lüdersdorf, Märkisch Wilmersdorf, Schönhagen, Stangenhagen, Thyrow, Wiesenhagen verteilt und ist in der Stadtverwaltung, Markt 1–3, 14959 Trebbin während der Sprechzeiten erhältlich. Einzelexemplare sind außerhalb des Verbreitungsgebietes gegen Erstattung der Versandkosten über die Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH zu beziehen.

Titelfoto: Sonnenschutzdach für Kita Sonnenblume – U. Mann

Sonnenschutzdach für Kita Sonnenblume

In der Kindertagesstätte Sonnenblume benötigte das durch Witterungseinflüsse vergraute Sonnenschutzdach im Sandspielbereich einen Schutzanstrich. Die Kinder der Kita Sonnenblume sollten sich in die Farbgestaltung mit einbringen können. Daher startete der Bürgermeister Ronny Haase am 20. April einen Aufruf zur kreativen Mitgestaltung. Bereits Anfang Mai wurden 31 Entwürfe, zur Freude der Stadtverwaltung, eingereicht. Diese wurden nach den Farbmengen und Gestaltungsstilen ausgewertet.

Es sollten sich alle Entwürfe in der Umsetzung wiederfinden. Unter dem Dach befinden sich die Regenbogenfarben. Der Riegel stellt den Himmel und das Wasser dar. Die beliebte Farbe GELB findet sich in den Streben als Sonnenstrahl wieder. Die fantastische Zusammenarbeit kann sich farbenfroh sehen lassen. Schauen Sie auf das Titelblatt des aktuellen Trebbiner Anzeigers! Ein Dank geht an die Kinder der Kindertagesstätte Sonnenblume!

Stadt Trebbin, Abt. 4, JW

Informationen Bereich Kultur/Tourismus/Sport

Veranstaltungshinweise

LIEBLINGSORTE IN TREBBIN

Eine Actionbound-Aktion mit deinem Smartphone!
24.07./31.07./07.08.
13:00 bis 15:00 Uhr im Jugendclub Trebbin
Eintritt frei, Teilnehmerzahl begrenzt
Eine Kooperation von Stadtbibliothek und Jugendclub Trebbin
Infos unter: Tel.: 033731-80 666, bibliothek@stadt-trebbin.de

KUBANISCHER ABEND

SA | 29.07. | 20:00 Uhr
im Gemeindezentrum Thyrow
Eintritt 20,00 €
Tickets erhältlich im Bürgerbüro der Stadt Trebbin und über www.reservix.de
Die Veranstaltung findet im Innenhof statt. Bei Regen erfolgt die Verlagerung in die Kulturscheune des Gemeindezentrums.
Infos unter: kultur@stadt-trebbin.de
Telefon: 033731-842 36

STADTRUNDGANG

DER BESONDEREN ART
Donnerstag, 24.08.2023
18:00 Uhr, Treffpunkt Denkmalplatz
Ein Spaziergang zu alten Trebbiner Gebäuden und deren Geschichte
Präsentation historischer Ansichten und Anekdoten
Dauer max. zwei Stunden
Der Trebbiner Heimatverein e. V. lädt alle Interessierten herzlich ein!

PARKFÜHRUNG

SO | 27.08. | 14:00 Uhr,
Blankensee
„Auf den Spuren von Lenné und Sudermann“
Ein kunsthistorischer Spaziergang durch den Schlosspark Blankensee
Treffpunkt Bauernmuseum
Eintritt frei
Infos unter: bauernmuseum@stadt-trebbin.de
Telefon: 033731-800 11

Vorgaben zur Veröffentlichung im Trebbiner Anzeiger (Amtsblatt der Stadt Trebbin)

- Redaktionsschluss:** in der Regel 1. Donnerstag im Monat, zu finden unter <https://www.stadt-trebbin.de/index.php/rat-haus/amtsblaetter>
- Versand:** Mail bis 14 Uhr an amtsblatt@stadt-trebbin.de
- Artikel:** ausschließlich als Dateianhang im word-Format, möglichst mehrere Informationen in **einem Artikel** zusammenfassen
- Mehrere Artikel:** ausschließlich als Dateianhang im word-Format, ausschließlich in **einer** Mail pünktlich zum Redaktionsschluss zzgl. Abbildungen
- Dateiname Artikel:** Institution_Titel_Ausgabe
Beispiel: Bibliothek_Buchauswahl im Mai_Amtsblatt Mai 2022
- Abbildungen:** Auflösung ab 500 KB, Format jpeg, unter Nennung der Bildquelle
- Dateiname Abb.:** Institution_Titel_Ausgabe_Abbildung
Beispiel: Bibliothek_Buchauswahl im Mai_Amtsblatt Mai 2022_Abbildung
- Betreffzeile Mail:** Trebbiner Anzeiger, Institution, Ausgabe
Beispiel: Trebbiner Anzeiger, Bibliothek, Mai 2022
- Große Dateien:** kostenloser Dateiversand (bis zu 2 GB) z. B. über www.wetransfer.com an amtsblatt@stadt-trebbin.de möglich
- Hinweis:** Durch die Stadt Trebbin erfolgt keine orthografische, grammatikalische oder inhaltliche Korrektur der eingereichten Texte. Verantwortlich für die Inhalte der Texte sind die Verfasser, deren Meinung oder Sichtweisen wiedergegeben werden. Wir behalten uns das Recht vor, aus Platzgründen um Kürzung der Beiträge zu bitten. Wir veröffentlichen keine Texte mit rassistischem, antisemitischen, sexistischem oder demokratiefeindlichen Inhalten oder solche mit persönlich herabsetzenden Äußerungen.

Bei Fragen und/oder konstruktiven Hinweisen wenden Sie sich bitte an amtsblatt@stadt-trebbin.de.

**Suche Mehrfamilienhaus
von Privat ab 500 m²
Wohnfläche
Tel.: 0331 / 28 12 98 44**

KALLISKE



KAROSSERIE- UND FAHRZEUGBAU GbR
MEISTERBETRIEB



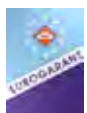
Vertrauenswerkstatt von über 70 namhaften Versicherungen

- > Unfallinstandsetzung
- > Achsvermessung
- > Werkstattersatzwagen
- > Autolackiererei
- > Reifenservice
- > DEKRA-HU Stützpunkt
- > Kfz-Mechanik / Inspektion
- > Klimaanlage-Service



Glauer Chaussee 12 • 14959 Trebbin/OT Glau
Tel.: 033731 – 8 00 64 • Fax: 033731 – 1 32 44
www.autoreparatur-kalliske.de

www.facebook.com/autoreparatur.kalliske





Stadt
TREBBIN

Natur. Familie. Zukunft.



KULTURSCHEUNE
THYROW

Kubanischer Abend



Rody Reyes & Havanna con Klasse

29.07.2023

20:00 Uhr

Eintritt: VVK 20-€



Kulturscheune Thyrow, Thyrower Bahnhofstr. 89, 14959 Trebbin

Tickets und Infos: Bürgerbüro Stadt Trebbin: 033731-8420

BEI SCHLECHTEM WETTER WIRD ES IN DIE KULTURSCHEUNE VERLEGT!

Das Bauernmuseum informiert

Öffnungszeiten des Bauernmuseums

Öffnungszeiten:

Freitag, Samstag sowie Feiertag:
12.00 bis 17.00 Uhr

Eintrittspreise:

Erwachsene: 3,00 €
Ermäßigt: 1,50 €
Sonderausstellung: 0,50 €

Bitte beachten:

Schließzeit in den Ferien:
31.07. – 13.08.2023

Führungsangebote können individuell gebucht werden.

Projektarbeit erfolgt ebenfalls nur nach Anmeldung.

INFO

☎ 033731 – 800 11
www.bauernmuseum-blankensee.de
bauernmuseum@stadt-trebbin.de
Facebook & Instagram
**Einfach mal reinschauen ...
Bauernmuseum Blankensee**

Die Stadtbibliothek „Hans Clauert“ informiert

Öffnungszeiten Stadtbibliothek

Dienstag: 9.30–12.30 Uhr und
13.30–18.30 Uhr
Donnerstag/Freitag:
9.30–14.00 Uhr

INFO

Weitere Informationen:
☎ 033731 – 80 666

Benutzergebühren:

Erwachsene: 10,00 €/12 Monate
Kinder: kostenfrei
Weitere Benutzergebühren finden Sie auf der Homepage.

www.stadtbibliothek-trebbin.de
bibliothek@stadt-trebbin.de

**Gute Unterhaltung wünscht ...
Stadtbibliothek Hans Clauert**



**Tierärztliche Gemeinschaftspraxis
Luckenwalde**

Weststraße 15 b
14943 Luckenwalde
Tel.: 03371 400 424

Notfallversorgung, Labor,
Operationen, Physiotherapie,
Hundesalon
www.tierarzt-ee.de

Kleintiere, Pferde, Nutztiere

**Kaufe Haus
von Privat
Rentenbasis/
Wohnrecht**

möglich sind:
• Einmalzahlung • monatliche Rente
• festes Einkommen
• lebenslanges Wohnrecht
• Unterstützung im persönlichen Umfeld
Tel.: 0331/281 298 65

Erdbeeren jetzt pflanzen

Gartentipp von Gärtnermeister Wießner aus dem Rosengut

ANZEIGE

Anfang August ist die beste Zeit, um neue Erdbeeren zu pflanzen, denn wenn sie zu spät gesetzt werden, fällt die Ernte im nächsten Jahr geringer aus. Erdbeeren bevorzugen einen sonnigen Platz mit humosem Boden. Achten Sie darauf, den Standort des Erdbeerbeets zumindest aller drei Jahre zu wechseln, da sich sonst Krankheiten einnisten können. Erdbeeren nur ringförmig um die Pflanze gießen, nicht ins ‚Herz‘. Erdbeeren gehören zum eher durstigen Gartenvolk: Bei anhaltender Trockenheit sollten Sie die Pflanzen bis zu zweimal täglich gründlich gießen (am besten morgens und abends) – das ist vor allem in der Zeit zwischen Blüte und Ernte entscheidend.

**Gartentipp
August**

Günstig ist es, zwei Sorten mit unterschiedlichem Reifetermin zu nehmen, dass verlängert die Ernte. Natürlich schwören viele Gärtner auf die bewährte „Senga sengana“, doch auch „Korona“ mit besonders großen Früchten und die zuckersüße Versuchung „Kimberly“ sind zu empfehlen.

Mein Tipp: Durch das Einbetten der Erdbeerpflanzen in Stroh oder Gartenfaser bleibt die Feuchtigkeit länger im

Boden. Außerdem liegen die Beeren nicht direkt auf der Erde und versanden nicht. Man kann beim Pflanzen auch Unkrautvlies unterlegen und so den Unkrautwuchs begrenzen sowie ungeliebte Schnecken fernhalten.

Im Spätsommer wird nicht mehr gedüngt – oder doch?

Richtig ist, dass winterharte Gehölze, z. B. Rosen oder Kirschlorbeer ab August nicht mehr mit Stickstoff gedüngt werden sollten. Die Versorgung mit Kalium ist dagegen besonders zu dieser Zeit sinnvoll. Kalium führt nicht wie Stickstoff zur Bildung neuer Triebe, sondern zu Aus-

härtung des Holzes. Dadurch werden Frostschäden und Pilzkrankheiten vermindert, das ist auch für ihren Rasen wichtig.

Gestalten mit Gräsern

Ziergräser werden in der Gartengestaltung noch immer unterschätzt. Dabei bestechen sie durch Leichtigkeit und Eleganz, sind anspruchslos und robust. Die kräftigen Wurzeln der Gräser lockern die Erde, helfen so, Wasser aufzunehmen und zu speichern. Gleichzeitig schützen sie den Boden vor Erosion.

Gräser bilden einen Kontrast zu blühstarken Gehölzen und verleihen Beeten ein optisches Gerüst. Manche

Gräser wachsen zu aufrechten, bogigen Formen heran, andere hingegen bleiben klein und wachsen langsam. Niedrige Gräser, wie Segge (Carex), Blauschwingel (Festuca) oder Bärenfellgras pflanzt man als Vordergrund in Staudenrabatten oder als Wegbegrenzung. Hohe Ziergräser wie Chinaschilf, Pampasgras und Reitgras bilden einen herrlichen Blickfang, vor allem wenn sie freistehend als Dreier-Gruppe gepflanzt werden. Gräser wirken auch sehr gut im Staudenbeet neben dicht- oder breitblättrigen Stauden wie Frauenmantel oder Nelkenwurz, aber auch Bodendeckerrosen sind tolle Kombinationspartner. Das Farbspiel der Gräser reicht von dunkelgrün bis maigrün, von blaugrau bis salbeigrün und von tiefrot zu braun. Auch gestreifte oder getupfte Blätter sind häufig vertreten. Helle Gräser pflanzt man am besten vor einen dunklen Hintergrund.

Mein Tipp: Das kleine japanische Blutgras beginnt im Spätsommer in kräftigen Rottönen zu leuchten. Es ist auch gut für die Kübelpflanzung geeignet. Ein toller Blickfang ist auch das „Kleine Zebraschilf“. Die eleganten, bogig überhängenden gestreiften Halme blühen von September bis Oktober silberweiß.



BEEREN-TRAUM
ERDBEEREN JETZT PFLANZEN
Unsere Sortiments-Vielfalt an Erdbeeren reicht vom Klassiker: **Senga Sengana** über die Robuste: **Korona** bis hin zur aromatischen & verlässlichen: **Symphonie**.

Rosengut
grün erleben

Rosengut Langerwisch GmbH & Co. KG
Am Gut 5 | 14552 Michendorf
www.rosengut.de

Kindertag in TrebBIENE – es summt auf dem Weiler Platz



Am 4. Juni bot sich auf dem Weiler Platz hinter dem Rathaus ein summendes Bild mit quirligem Treiben. Die Stadt Trebbin hatte ein Kinderfest organisiert, und bei strahlendem Sonnenschein feierten Trebbiner Kinder ihren großen Tag. Die Aktion stand unter dem Motto „**Kindertag in TrebBIENE**“, und die fleißige Biene umrahmte durch ihre Präsenz die Aktionen und das gesamte Programm. Eine bunte Palette an Mitmachaktionen wurde geboten. Das DRK bot Kinderschminken an, die Stadtbibliothek und das Bauernmuseum präsentierten sich – umrahmt

von Büchern – gemeinsam als Einrichtungen der Stadt mit einem Bienenbastelangebot aus Erdnüssen. Die AWO bemalte in Kooperation mit der Kita Blumentöpfe, in die später bienenfreundliches Saatgut eingebracht wurde. Mittlerweile dürften die Pflänzchen bei den Kindern zu Hause eine entsprechende Größe aufweisen! Herr Metzdorf vom Schachclub „Hans Clauert“ machte aus der Königsfigur spontan eine Bienenkönigin und weckte mit dem großen Freilandschach bei allen Altersgruppen Interesse. Das Atelier ACHTsam ließ mit den Kindern an bereitgestellten

Staffeleien und auf dem Pflaster kleine und große Kunstwerke entstehen. Die Draußenhelden waren mit einem fachmännischen Bienen-Quiz dabei und hatten zahlreiche Sponsoren für die attraktiven Preise gewinnen können, die am Nachmittag öffentlich verlost wurden. Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung erfüllten Kinderwünsche und zauberten fast jedes erbetene Tier aus Luftballons. Auch kleine Bilder konnten ausgemalt werden, und die Button-Maschine war im Dauereinsatz. Wer sich körperlich bewegen und seine Geschicklichkeit testen wollte, war

bei den Aktiv-Angeboten von Pedalo Spielmobil genau richtig. Selber zur Biene werden und fotografisch festgehalten werden? Das war kein Problem mit der eigens für diese Veranstaltung angefertigten Fotowand vom Helferleinkreis der Ev. Kirche. So entstanden viele fröhliche Aufnahmen. Wenn Bienen schon fliegen können, warum nicht auch selbst Flugobjekte basteln? Auch dafür gab es ein Angebot, bei Klaus Wallstab wurde fleißig gewerkelt und es entstanden Modellflugzeuge und Wurfgleiter. Das große Basteln war ebenso am Stand von Stefanie





und Birgit Metzdorf angesagt, hier fanden kleine, individuelle Schätze, wie Würfelbecher, Windmühlen, Armbänder usw. ihre Vollendung. Alles hatte natürlich einen Bezug zum summenden Insekt! Und wer seinen Wissensdurst rund um das Leben der Biene und die Produktion von Honig stillen wollte, konnte bei Robert

Düsel-Eiffler und Silvio Pflanz vorbeischaun. Hier war ein bemerkenswertes Spektrum an Anschauungsmaterialien zu finden, es wurde alles erklärt, die Kinder durften anfassen und neugierig sein und schlussendlich auch Honig verkosten. Das gesamte musikalische Rahmenprogramm war auf das Tagesmotto abgestimmt, und

am frühen Nachmittag besuchten uns zusätzlich noch kleine Bienen von Katis Tanzgruppe und führten mehrere Stücke auf, die von einem riesigen Applaus begleitet wurden. Die leckere Versorgung übernahmen verschiedene Akteure und trafen ganz offensichtlich den Geschmack der großen und kleinen Gäste.

Das Team Kultur, Stadt Trebbin/ Abt. 3, möchte allen Unterstützenden für ihr großes Engagement und ihren Einsatz danken und freut sich auf die nächste Gelegenheit einer so sinnstiftenden und verlässlichen Kooperation.

*Stadt Trebbin, Team Kultur/
Tourismus/Sport, Abt. 3, CH*

Brandenburgische Seniorenfestwoche

Zweite Auftaktveranstaltung des Landkreises Teltow-Fläming

Die zweite Auftaktveranstaltung eröffnete Landrätin Kornelia Wehlan am 5. Juni. Die Festveranstaltung fand in Niedergörsdorf Ortsteil Altes Lager statt und zog eine Vielzahl von Gästen an, darunter auch die Ministerin für Soziales, Gesundheit und Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg, Frau Ursula Nonnemacher, Frau Ursula Richter, die herzliche Worte an die Anwesenden richtete. Diese Eröffnungsveranstaltung bot nicht nur Ehrungen für herausragend engagierte Senioren, sondern auch einen kulturellen Teil, der die Besucher begeisterte. Die Wahl der Location erwies sich als besonders gelungen. Das historische „Haus“, in dem die

Veranstaltung stattfand, strahlte einen besonderen Charme aus und bot eine einzigartige Atmosphäre. Die festliche Stimmung wurde durch musikalische Darbietungen und künstlerische Vorführungen weiter angeheizt. Verschiedene lokale Künstler präsentierten ihr Talent und begeisterten das Publikum mit ihrem Können. Von traditionellen Tänzen über moderne Musikdarbietungen war für jeden Geschmack etwas dabei. Die Wahl des Veranstaltungsortes „DAS HAUS“ in Niedergörsdorf, OT Altes Lager war bewusst getroffen, um den Gästen ein besonderes Erlebnis zu bieten. Das historische Ambiente des Hauses und die einzigar-

tige Atmosphäre haben die Eröffnungsveranstaltung zu einem unvergesslichen Ereignis gemacht. Der Veranstaltungsort diente gleichzeitig als „Testlauf“ für den „Tag der Begegnung TF – Gemeinsam anders“ am 16. September. Neben den kulturellen Highlights wurden auch verdiente Persönlichkeiten aus der Region für ihr langjähriges Engagement geehrt. Eine dieser Persönlichkeiten war Frau Ursula Richter aus der Stadt Trebbin Ortsteil Schönhagen, die für ihren Einsatz im Bereich der Seniorenarbeit und ihre aktive Beteiligung am Gemeinwohl gewürdigt wurde. Die 29. Brandenburgische Seniorenfestwoche im Land-

kreis Teltow-Fläming bot auch in diesem Jahr zahlreiche weitere Veranstaltungen und Aktivitäten für Senioren. Die Vielfalt des Programms ermöglicht den Teilnehmern, ihre Interessen zu verfolgen, neue Kontakte zu knüpfen und gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen.

Die Seniorenfestwoche ist eine großartige Gelegenheit für ältere Menschen, sich auszutauschen und Spaß zu haben.

*Ch. Feuerstake
Vorsitzende
Beirat für Senioren und
Menschen mit Behinderung*

*K. Pfeiffer
Hauptamt*



Trebbins lange Kaffeetafel – ausgelassenes Miteinander der Generationen

Die 29. Brandenburgische Seniorenwoche ist schon wieder Geschichte, doch die im Rahmen dieser Festwoche durchgeführte Veranstaltung „Trebbins lange Kaffeetafel“ wird sicherlich anhaltend in den Köpfen aller Beteiligten nachwirken. Am 20.06.2023 war die Kaffeetafel für unsere Seniorinnen und Senioren genau 84 Meter lang! Das war ein aufgestellter Rekord in

Teltow-Fläming, und die Organisatorinnen und Organisatoren vom Seniorenbeirat sowie dem Team Kultur, Stadt Trebbin/Abt. 3, waren von der großen Resonanz der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger schier überwältigt worden. Auch die Stadt Trebbin wollte das diesjährige Motto der Seniorenwoche aufgreifen. **„Sozial gesichert, selbstbestimmt, aktiv leben – heute**

und morgen für alle Generationen“ war in Trebbin Programm und so hatte sich der Seniorenbeirat – allen voran die Vorsitzende Christine Feuerstake – etwas Besonderes ausgedacht. Nicht nur die Länge der Tafel sollte herausstechen, sondern die Aktion selbst sollte sowohl durch die Mitwirkenden als auch das gebotene Programm glänzen. Kultur plus Kulinarik plus freundliche

Atmosphäre – das ist das Geheimnis eines schönen Nachmittags! Das Organisationsteam hatte großartige Unterstützung bekommen, die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9a der ortsansässigen Goethe-Oberschule machten den Nachmittag für die Gäste zu einem generationenübergreifenden Erlebnis und standen mit vielen helfenden Händen jederzeit bereit. Zum





Start um 14:00 Uhr gab es intensive Trommelgrüße der Selbsthilfegruppe Parkinson „Drums alive“ um Herrn Fröhndrich aus Ludwigsfelde. Beim Trommeln ging es akustisch und mit großer Leidenschaft zur Sache. Die Eröffnungsrede wurde gemeinsam von Christine Feuerstake und dem Bürgermeister Ronny Haase gehalten. Beide begrüßten die Gäste aufs Herzlichste und wiesen auf die Lebensleistung der Seniorinnen und Senioren und die damit verbundene Bedeutung der Veranstaltung im Zusammenhang mit der 29. Brandenburgischen Seniorenwoche hin. An diesem Tag konnte auch der Seniorenbeauftragte des Landes Brandenburg, Norman Asmus, in Trebbin begrüßt werden. Auch er fand passende und emotionale Worte, um die Situation der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger zu umreißen und stellte Prognosen zur künftigen Altersstruktur und für die damit verbundenen gesellschaftlichen Auswirkungen auf die Stadt Trebbin mit ihren



Ortsteilen auf. Die Landrätin von Teltow-Fläming, Kornelia Wehlan, der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Hendrik Bartl, aber auch die 1. Stellvertreterin des Kreis seniorenbeirates, Frau Büchner, folgten neben vielen anderen prominenten Gästen der Einladung, um mit den Anwesenden ins Gespräch zu kommen. Alle 250 Gäste fühlten sich in entspannter und wertschätzender Atmosphäre sichtlich wohl, dafür sorgten die mehr als 30 selbstgebackenen

Kuchen und natürlich die Schülerinnen und Schüler, die bestens durchorganisiert und mit Unterstützung von Seniorenbeirat und AWO, Kaffee und Kuchen verteilten, den Einlass übernahmen, Gespräche führten, Blumen verteilten und schlussendlich beim Aufräumen nochmal zur Höchstform aufliefen und in ihrem Tatendrang kaum zu bremsen waren. Ihnen gilt besonderer Dank! Musikalisch wurde der Nachmittag vom Ehepaar Böhme mit ihren Enkelkindern

Tristan und Beverly umrahmt, zwischendurch gab es immer wieder Trommeleinlagen der Selbsthilfegruppe Parkinson. Der große Showdown wurde erreicht, als die Trommler gegen Ende der Veranstaltung die Gäste zum Mitmachen aufforderten. Und so kam schnell eine engagierte, synchrone Gruppe zusammen, die rund um den Bürgermeister mit ihren Trommelstöcken den Bällen, sich selbst und den Gästen Takt und Tempo entlocken konnten. An diesem Nachmittag kamen Alt und Jung zusammen und wurden gemeinsam wahrgenommen. Einer der wichtigsten Punkte war die Sensibilisierung der Generationen füreinander, die Freude am Gemeinsamen im Heute und der Weitblick für das Morgen. Von Herzen sagen wir allen Beteiligten und Unterstützenden Dankeschön und freuen uns auf das nächste Jahr, wenn die Brandenburgische Seniorenwoche ihren 30. Geburtstag feiert.

*Stadt Trebbin, Team Kultur/
Tourismus/Sport, Abt. 3, CH*



Der Beirat für Senioren und Menschen mit Behinderungen informiert

„Schön, dass Sie da waren“ – auch 'mal etwas Persönliches

Als ich in meinem Urlaub an der Ostsee 2019 in Nienhagen das erste Mal eine Kaffeetafel erleben durfte, kam mir sofort der Gedanke: Das machen wir auch.

Das Corona dazwischen kam, wusste damals noch keiner, aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben und so nahm ab August 2022 der Gedanke, im Jahr 2023 im Rahmen der Brandenburgischen Seniorenwoche eine Kaffeetafel zu organisieren immer mehr Gestalt an. In Gesprächen im Vorfeld in der Stadtverwaltung, im Beirat, mit dem Schulleiter der Goethe Oberschule und mit einzelnen Bürgern wurde deutlich, dass es eine gute Idee ist.

Am 06.12.2022 wurde dann im Beirat dazu der Beschluss gefasst und die Planung und die Vorbereitung konnten beginnen. Es war schnell klar, dass der Beirat der Organisator ist, aber es ohne die Unterstützung

durch die Stadt nicht zu stemmen ist. Von Seiten der Stadt wurden uns Frau Hansche und Herr Stadler benannt, was eine sehr gute Entscheidung war. Sie waren das absolut kompetente Bindeglied zwischen dem Beirat und der Stadt und lösten so manches Problem kompetent und unkompliziert (z. B. die Bereitstellung von Geschirr, Zelten, Tischen und Stühlen usw.).

Der Wunsch zur Beteiligung von Schülerinnen und Schülern wurde bei einer Dienstberatung von mir geäußert und die Klasse 9a erklärte sich sofort bereit, den Part der Bewirtung zu übernehmen, aber auch mit den Gästen zu kommunizieren war selbstverständlich. Es sollte nicht nur über die Schülerinnen und Schüler geredet werden, sondern mit ihnen.

Nur Kaffee trinken war zu wenig, aber wen können wir gewinnen? Die Gruppe Drums alive und die Familie Böhme

sorgten für Kurzweil und Unterhaltung. Es wurde auch mitgetrommelt, mitgesungen und geschunkelt (nicht nur die älteren Gäste, auch die Schüler). Als dann Anmeldeschluss für die Veranstaltung war, bekam ich einen Riesenschreck (im positiven Sinn). Mit 191 Anmeldungen hatte ich nicht gerechnet und kam etwas in Bedrängnis: Da ich wusste, dass diese Veranstaltung, die letzte Große sein wird, die ich organisiere, hatte ich mir vorgenommen, jedem Gast ein kleines Geschenk zu übergeben. Mein Wohnwagen wurde dann noch einmal zur „Produktionsstätte“ und Herr Tietz und ich tüteten fleißig ein, eine sportliche Aufgabe!

Ich habe mich persönlich sehr gefreut, dass die Gäste sich über die Kleinigkeiten gefreut haben und alle mit nach Hause genommen haben. Zum Glück hat es am 20. nicht den ganzen Tag geregnet und

die Veranstaltung konnte dank vieler fleißiger Helfer zu einem absoluten Höhepunkt werden. Dafür möchte ich mich persönlich bei allen Spenderinnen und Spendern (Kuchen, Milch, Zucker, Bereitstellung von Tischdecken) und den vielen Helferinnen und Helfern (den Mitarbeitern des Bauhofes besonders) bedanken. Eines möchte ich nicht unerwähnt lassen: Es kam wieder so viel Geld zusammen, dass mit den noch vorhandenen Spenden wieder vier Bänke bestellt werden konnten (vor drei Jahren gab es für das Geld noch sechs Bänke). Die Aufstellorte werden noch festgelegt. Schön, dass Sie da waren.

Christine Feuerstake

Zum Schluss noch einen kurzen Hinweis: Am 19. September für 17 Uhr habe ich nach unserer Sitzung einen Vortrag über Japan organisiert. Siehe Plakat.

Ihr Allroundhandwerker für Haus, Hof & Wohnung!

ANZEIGE

Wer kennt das nicht?

Irgendetwas in der Wohnung, im Haus oder auf dem Grundstück, geht kaputt und muss repariert oder erneuert werden und niemand ist da, der einem helfen kann!

Mario Mannhaupt bietet seine Hilfe als Allroundhandwerker an. Als erfahrenden Handwerker

findet er Lösungen, wenn Probleme auftauchen.

Einsatzgebiete:

Luckenwalde + 60 km. Gleich anrufen und einen Termin vereinbaren!

Alle Infos:

<https://mario-mannhaupt.de/allroundhandwerker-luckenwalde>

Sie suchen handwerkliche Hilfe?

für: **Wohnung / Haus / Hof in Luckenwalde + 60 km**

...dann buchen Sie Ihren

Allround - Handwerker

für Hausmeisterdienste

Mario Mannhaupt

01 590 6271 528



REISE- LICHTBILDERVORTRAG

- Im Land der aufgehenden Sonne -

Reisebericht einer Japanrundreise

Wo: GEMEINDEHAUS SCHÖNHAGEN

Wann: 19.09.2023 UM 17:00 UHR

Wer: Herr René Haase aus Trebbin



Veranstalter: Beirat für Senioren und Menschen mit Behinderungen Trebbin

Da nur begrenzt Plätze zur Verfügung stehen, bitten wir um Voranmeldung unter Tel.: 033731 319493

Eintritt: Spende für Bänke

Neues aus der Stadtbibliothek „Hans Clauert“

Glücksorte

Der Brandenburger Lesesommer kann beginnen.
Alle Infos: www.stadtbibliothek-trebbin.de

Lieblingsorte in Trebbin

Deine Glücksorte in Trebbin fallen Dir sicher nicht gleich alle auf einmal in.

Vielleicht ist es der Nuthe Graben
oder Du liebst es Dich bei einem Feinschmecker zu laben
Vielleicht ist es auch die Bücherei
hier findest Du Bücher von Fuchs und Ei.
Vielleicht ist es auch ein Ortsteilschatz
egal wo es ist, sende mir Deinen Platz!

Glücksorte an bibliothek@stadt-trebbin.de senden oder per Post an die Goethestr. 19 in Trebbin. Danke!

Für Sie heute dabei:

Marc Raabe „Der Morgen“

„Im morgendlichen Schneegestöber an der Berliner Siegessäule steht ein verlassener Kleinlaster.
Auf der Ladefläche findet die Polizei eine halbnackte tote Frau. Jemand hat ihr mit roter Farbe etwas auf den Körper geschrieben – die Privatadresse des Bundeskanzlers.“

Eva Almstädt – „Ostseenebel“

„Der Ostseeurlaub von Alva Dohrmann findet ein jähes



Ende, als sie im Garten ihres Ferienhauses eine Leiche entdeckt. Es handelt sich um den umstrittenen Bürgermeister des Ortes, der aus verschiedensten Gründen zahlreiche Feinde hatte. Pia Korittki ermittelt.“

Carla Maria Heinze – „Brandenburger Geheimnisse“

„Zwei Leichen im barocken Kloster Neuzelle geben Rätsel auf. Warum wurde einer der Toten in Büßerpose auf dem Kirchenboden platziert? Welche Verbindung besteht zwischen den beiden Mordopfern, einem Pfarrer und einem renommierten Professor?“

Jan Weiler – „Markisenmann“

„Was wissen wir schon über unsere Eltern? Meistens viel weniger, als wir denken. Und manchmal gar nichts. Ein Buch über das Erwachsenwerden und

das Altern, über die Geheimnisse in unseren Familien, über Schuld und Verantwortung und das orange-gelbe Flimmern an Sommerabenden.“

Florian Schwiecker Michael Tsokos – „Die letzte Lügnerin“

„Es wird persönlich für Strafverteidiger Rocco Eberhardt: Wie tief steckt sein Vater in einem mörderischen Polit-Skandal? Im 3. Justiz-Krimi der Bestseller-Autoren Michael Tsokos (Rechtsmediziner) und Florian Schwiecker (früherer Strafverteidiger) geht es um Korruption, zwielichtige Immobilien-Geschäfte – und einen Mord.“

Ihre Stadtbibliothek Hans Clauert,
Anika Heyer
Stadt Trebbin, Team Kultur/
Tourismus/Sport, Abt 3, AH

SAFE THE DATE:

11. Juli – 1. September:

Start LESEAKTION Brandenburger Lesesommer für Viertklässler

seit 13. Juli:

Start Ferienprogramm der Bibliothek (beachte die Homepage!)

24. Juli + 31. Juli + 7. August:

Lieblingsorte Trebbin Actionbound – Aktion mit dem Jugendclub, ab 11 J., 13 Uhr

26. Juli + 2. + 9. August:

Bilderbuchkino, ab 3–7 Jahre, ab 10 Uhr

INFO

Di 9:30–12:30 + 13:30–18:30 Uhr

Do 9:30–14:00 Uhr

Fr 8:00–14:00 Uhr

☎ 033731 80666

www.stadtbibliothek-trebbin.de

bibliothek@stadt-trebbin.de

instagram:

Stadtbibliothek_hansclauert

**SCHÜTZT
DIE ARKTIS!**
www.greenpeace.de/arktis
GREENPEACE

Carsten Richter
Rechtsanwalt
Goethestraße 7
14959 Trebbin
Telefon: 033731 -70100
\$\$\$ Termine nach Vereinbarung \$\$\$

**BAUMFÄLLUNG
und
BAUMPFLEGE**
mit Seilklettertechnik
✓ Totholzentrümmung
✓ Obstbaumschnitt
✓ Sturmschaden-
beseitigung
✓ Problemfällung
R. Domke
Mail: info-lundB@web.de
Beuthener Str. 7f / 14959 Trebbin OT Glau
Mobil: 0163 313 53 03



Albern oder Albert – das ist hier die Frage

Bis Ende Juni 2023 gab es die preisgekrönte brandenburgische Leseförderungsreihe „AusLESE“, die seit 2015 existierte. Durchgeführt wird diese von Dr. Tanja Kasischke, Journalistin und Leseförderin, begleitet von Albert und finanziell unterstützt vom Friedrich-Bödecker-Kreis e. V. Trebbin hatte das Glück einen der heißbegehrten Termine zu bekommen! Am 26. Juni lud Bibliotheksleiterin Anika Heyer, unter Abstimmung mit der Schulleitung und Stadt Trebbin, Frau Kasischke und die Klasse 4c in die Stadtbibliothek Hans Clauert ein. Bei dieser Leseförderaktion wurden kurze Abschnitte eines Buches vorgestellt, gelesen und mit den Kindern inhaltlich diskutiert. Pro Klasse kommt ein Titel zum Einsatz. „Albert“ ein alter Handwerksmeistersack beherbergt die Bücher. Die Kinder durften zwischen zwei Büchern wählen. Vorgestellt wurde „Tori Twister. Stürmisch unterwegs“

von Marikka Pfeiffer. Sie trainierten bei dieser Förderungsreihe ihre Ausdrucksfähigkeit und nehmen die Bibliothek als wertfreie Zone innerhalb der Schule und als Lernort war. Diese Aktion steigert die Medienkompetenz der Kinder in Literaturvermittlung und durch Austausch. Jährlich erscheinen rund 8000 Kinderbücher. Es gibt jede Menge literarischer Entdeckungen. Für die Lehrerschaft ist diese Förderung eine Unterstützung im Hinblick auf die im Lehrplan geforderte Buchkritik. Die Kinder schlüpfen in die Rolle der Kritiker, der Figuren und Handlung. Am Ende darf jede/r selbst nachlesen! Das vorgestellte Buch steht in der Bibliothek zur Ausleihe bereit. In den Sommerferien ist geöffnet. Die Geschichte war spannend und handelte von Wetterkunde in den Ferien, ob Sie noch Albernheiten bereithält, lest selbst!

Auswertung Stadtradeln 2023 in Trebbin

- Insgesamt fünf Teams
- 24 aktive Radelnde
- Insgesamt 1,6 t CO₂ eingespart
- 10.122 gefahrene Kilometer
- Meisten Kilometer: Offenes Team 2.978 km (meisten Teilnehmer)
- Meisten km pro Kopf: Nur Muskelkraft! mit 656 km/Person
- Fahrer mit den meisten Kilometern: Manfred Braune (1.221 km) (Löwendorf 98' e. V.)
- Insgesamt, im Rahmen Stadtradeln, 785.409* (922.329) aktive Radelnde, 145.610.497* (178.756.221) gefahrene Kilometer, 23.589* (27.528) t CO₂ eingespart *Stand: 29.06.2023/Werte in Klammern aus dem Vorjahr
- Vergleich: Die Teilnahme ist rückläufig

Klima-Bündnis-Kampagne STADTRADELN vom 14. Mai bis 3. Juni

Im Jahr 2023 fand in der Stadt Trebbin das STADTRADELN erneut statt und kann auch insgesamt wieder als Erfolg betrachtet werden. Die Veranstaltung zielte darauf ab, Menschen dazu zu ermutigen, ihre Autos stehen zu lassen und stattdessen auf das Fahrrad umzusteigen, um einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Die meisten Kilometer wurden in dem Team mit der größten Teilnehmerzahl gesammelt – die Radelnden des „Offenen Teams“ sind insgesamt 2.978 km gefahren. Die höchste Zahl an gefahrenen Kilometern pro Kopf erreichte das Team „Nur Muskelkraft!“ mit 656 km pro Kopf. Der diesjährige Gewinner und damit erneuter Titelverteidiger des letzten Jahres ist Herr Manfred B. aus dem Team Löwendorf 98 e. V.

Mit sage und schreibe 1.221 geradelten Kilometern hat er es wieder an die Spitze geschafft. Respekt und herzlichen Glückwunsch für diese Leistung! Obwohl das STADTRADELN in den vergangenen Jahren an Popularität gewonnen hatte, mussten wir im Jahr 2023 eine leichte Abnahme der Teilnehmerzahlen verzeichnen. Dies könnte auf verschiedene Faktoren zurückzuführen sein, wie zum Beispiel der geänderte Zeitraum (von September in den Mai), die wachsende Verfügbarkeit von Alternativen zum Fahrrad, veränderte Wetterbedingungen oder das Zusammentreffen anderer zeitgleicher Veranstaltungen.

Diejenigen, die sich dennoch aktiv beteiligten, legten beachtliche Strecken mit dem Fahrrad zurück und trugen somit zur Verringerung von CO₂-Emissionen und zur Förderung eines nachhaltigen Verkehrssystems bei.

Wir sind mittendrin im Klimawandel und lassen Sie uns gemeinsam handeln um diesen einzudämmen. Jeder kann seinen Teil dazu beitragen, sei es durch bewussten Konsum, die Reduzierung des eigenen ökologischen Fußabdrucks oder die Unterstützung von Initiativen, die den Klimaschutz fördern.

Zwar sind drei Wochen dieser Kampagne in der Tat nur ein Tropfen auf den heißen Stein, aber um langfristige Veränderungen in Bezug auf die Nutzung des Fahrrads oder öffentlicher Verkehrsmittel zu bewirken, ist es jetzt wichtig, am Ball bzw. am Rad zu bleiben, um das Fahrrad und öffentliche Verkehrsmittel noch regelmäßiger in unseren Alltag zu integrieren.

Stadt Trebbin, Abt. 5/Abt. Tiefbau, Umwelt und Stadtimage

Bestens gelaufen: Städtepartnerschaftstreffen in Trebbin

Was ist denn hier heute los? Die Frage kam am Mittwoch am Weiler Platz von einigen Trebbinern. Es war ungewöhnlich, am Vormittag so viele Leute, von denen ich die meisten nicht kannte, in Aufbruch-Stimmung zu sehen. 39 Gäste aus Weil am Rhein und Bognor Regis waren am Dienstag mit dem Flugzeug, per Bahn oder Auto angereist, um bis zum Sonntag eine schöne Zeit in Trebbin zu verbringen. Zur englischen Gruppe gehörten auch drei Jugendliche. Die Stimmung war hervorragend und die Herzlichkeit, mit der sich alle begrüßten, ist kaum zu beschreiben.

Wie schon angekündigt, fuhr die Gäste-Delegation mit dem Bürgermeister, Mitarbeitern der Stadt Trebbin und einigen Mitgliedern des Vereins dieses Mal gleich am ersten Tag in Richtung Blankensee. Dort wartete ein gut vorbereitetes Programm auf die Gäste: Bauernmuseum, Imbiss, Schlossführung mit Park und eine Führung in der Johannischen Kirche am Waldfrieden mit Orgelspiel durch den Bürgermeister. Am Abend versammelten sich Gastgeber und Gäste am Flugplatz Schön-



hagen im Elly-Beinhorn-Saal zum traditionellen Empfang durch den Bürgermeister. Die nächsten Tage wurden vom Städtepartnerschaftsverein Trebbin e. V. organisiert. Da man nach 32 Jahren Partnerschaft mit regelmäßigen Besuchen unsere Umgebung schon ziemlich gut kennt, ging es zur Lausitzer Seenlandschaft in das Gebiet um Senftenberg. Das war wegen der gefluteten ehemaligen Tagebaue mit allen Auswirkungen auf die Umwelt für unsere Gäste hochinteressant. Das Barberini-Museum in Potsdam am nächsten Tag

kannte fast noch keiner der Gäste und so war es ein weiterer Höhepunkt des Aufenthalts. Ein kleiner Abstecher zum Cecilienhof und später zum Syring-Spargelhof gaben dem Ausflug ein gemütliches Ende. Abends kamen Gäste, Gastgeber und alle anderen Mitglieder des Vereins im Parkhotel Trebbin zusammen. Die englischen Jugendlichen hatten zeitweise zwei von unseren Mädchen an ihrer Seite. Ein kleines Programm der Musikschule Teltow-Fläming, gutes Essen und viele Gespräche rundeten auch diesen Tag ab.

Ab Donnerstag weilten dann auch 18 Musiker der Bonds Big Band aus Weil am Rhein in Trebbin. Alle Musiker waren privat untergebracht. Sie verlebten unter anderem einen schönen Abend bei etwas Regen im Garten von Mitgliedern des Vereins und hatten, wie viele erleben konnten, ihren tollen Auftritt im Park am Sonnabend.

Ohne die vielen Gastgeber für die Gäste aus Weil am Rhein und Bognor Regis, die Gastgeber für die Bonds Big Band und die Organisatoren und Helfer des Treffens würde so ein Vorhaben nicht möglich sein. Vielen herzlichen Dank an alle, die mitmachten und das Treffen finanzieren.

Alles in allem – wir reden nicht nur, sondern wir tun aktiv etwas für das gegenseitige Verständnis der Menschen auch über unsere Grenzen hinaus. Im Sommer 2024 treffen wir uns in Bognor Regis.

Der Verein nimmt gern neue Mitglieder auf.

Bärbel Bartl,
Städtepartnerschaftsverein
Trebbin e. V.



Erster Filmabend in Löwendorf für Kinder und Erwachsene



Am 1. Juli fand im Gemeindezentrum in Löwendorf der erste Filmabend statt. Organisiert wurde er vom Ortsverein Löwendorf 98 e. V. Für die Kinder wurde eine Halle der ehemaligen Geflügelfarm nett dekoriert. Auf Bänken, Stühlen, Kissen oder einfach nur auf dem Teppich konnten die Kinder die Abenteuer von Paddington auf großer Leinwand genießen. Dazu gab es Getränke, Snacks und Popcorn. Für den größeren Hunger wurden Bratwürste und Käse gegrillt. Nach Sonnenuntergang wurde dann der Film für die Erwachsenen gezeigt. Leider war es nicht so sommerlich warm wie gewünscht, aber zumindest hat es vor dem Filmbeginn aufgehört zu regnen. „Wir hätten uns sicherlich mehr Besucher gewünscht“, sagte Ortsvorsteher Christian Schaele, „aber für die erste

Veranstaltung dieser Art sind wir zufrieden!“ Das Echo der Besucher war durchweg positiv und Ortsvorsteher Schaele stellte in Aussicht: „Ich denke, wir konnten einiges aus der Veranstaltung mitnehmen und wollen spätestens im kommenden Sommer wieder gute Unterhaltung zeigen – vielleicht auch schon zu den weiteren Veranstaltungen des Löwendorf 98 e. V. zu Halloween oder mit einem weihnachtlichen Programm in der Vorweihnachtszeit!“

Wir danken den vielen fleißigen Unterstützern des Events sowie www.mobilekino.de für die technische Unterstützung.

INFO

Weitere Informationen zu den Aktivitäten des Löwendorf 98 e. V. sind jederzeit auf www.loewendorf-98ev.de abrufbar.

Neue Sonderausstellung in der Heimatstube und Glückwünsche im Monat Juli

Wir gratulieren im Monat Juli folgenden Vereinsmitgliedern recht herzlich zum Geburtstag: Eberhard Busse und Marita Spahn
Wir wünschen Ihnen Gesundheit und viel Erfolg für die weiteren Lebensjahre.

Am 6. August um 14 Uhr wird in der Heimatstube Trebbin am Denkmalplatz die neue Sonderausstellung

„Trebbiner Industrie – Logistik, Handwerk und Gewerbe – heute“

eröffnet.

Die nächste Mitgliederversammlung findet am 31. Juli um 18 Uhr in der Heimatstube statt.

Desweiteren bieten wir an: Führung auf dem Clauertrundweg, Stadtführungen und Besichtigungstermine auch außerhalb unserer Öffnungszeiten.

Terminabsprache unter der Tel.-Nr. 033731 32185 oder 0174 2185547, E-Mail – Heinrich.Burkhard@outlook.de

*Trebbiner Heimatverein e. V.
Vorstand*

Neues vom Trebbiner Heimatverein e. V.

Das erste Halbjahr 2023 ist schon wieder Geschichte, wie doch die Zeit vergeht. Auf unserer Jahreshauptversammlung wurden turnusgemäß Vorstandswahlen durchgeführt. Da zwei Mitglieder des alten Vorstandes sich nicht mehr zur Wahl stellten, wurden zwei neue gewählt. Der neue Vorstand besteht jetzt aus Gudrun Busse, Doris Lemcke, Siegfried Hoffmann und Burkhard Heinrich.

Die derzeitige Sonderausstellung „Schätze aus dem Fundus“ wurde von den Trebbinern und den Gästen gut angenommen. Viele kamen, um zu sehen, was aus ihren, dem Heimatverein übergebenen Gegenständen, Bildern, Schriftstücken, usw., eben ihren „Schätzen“ geworden ist oder wo sie verblieben sind. Alles, was wir von Bürgern übergeben bekommen, findet in unserer Dauerausstellung Platz oder wird übergangsweise im Fundus verstaut, bis es für eine Sonderausstellung benötigt, und allen zugänglich gemacht wird. Im Monat Juli haben alle noch einmal die Möglichkeit, zu unseren Öffnungszeiten oder nach vorheriger Absprache diese Sonderausstellung zu besichtigen.

Am **6. August** um 14.00 Uhr möchten wir in den Räumen

der Heimatstube am Denkmalplatz eine neue Sonderausstellung eröffnen. Der Titel der Ausstellung lautet: „Trebbiner Industrie – Logistik, Handwerk und Gewerbe – heute“. Alle Interessierten Bürger sind dazu schon heute recht herzlich eingeladen. Die Vereinsmitglieder freuen sich, wenn unsere Öffnungszeiten, sonntags, von 14 bis 17 Uhr recht zahlreich angenommen wird. Einladen möchten unsere Mitglieder des Trebbiner Heimatverein e. V. schon jetzt zum **24. August** zu einer Stadtführung der besonderen Art. Wir möchten alte Trebbiner Gebäude besonders vorstellen, aus der Geschichte erzählen, alte Ansichten zeigen und die eine oder andere Anekdote dazu berichten. Treffpunkt und Beginn ist der Denkmalplatz, mitten in der Stadt um 18 Uhr. Der Rundgang soll nicht länger als zwei Stunden dauern und ist für jeden zu bewältigen. Wir würden uns über einen regen Zuspruch freuen, denn es soll der Anfang einer Serie von Stadtführungen werden. Bis dahin, bleiben Sie gesund und herzlich begrüßt vom Trebbiner Heimatverein e. V.

*Burkhard Heinrich
Vereinsvorsitzender*

NABU

12556

Werden Sie Moor- und Klimaschützer!
Gärtnern Sie torffrei!

→ Weitere Infos unter www.NABU.de/moorschutz

Arcolimages/J. de Cuveland

70 Jahre Kindergarten Klein Schulzendorf

Wenn alle an einem Strang ziehen, egal wie unterschiedlich sie sind, kann etwas Großartiges entstehen! Am 03. Juni zeigten uns das schon die Kleinsten auf der Bühne – mit dem Stück „Das Rübchen“. Die Kita feierte den 70. Geburtstag. So stampften das Kita-Team, samt Festkomitee, mit zahlreichen freiwilligen Helfern und Sponsoren ein bezauberndes, buntes, vielfältiges Kinderfest aus dem Boden. Ein Fest, welches sich nun in die besonderen Erinnerungen der Einrichtung einreicht. Den zahlreichen Gästen bot sich ein Kinderbühnenprogramm, ein Überraschungsauftritt ehemaliger Kita-Kinder, eine Clownsshow, ein DJ, eine Umzugsparade mit Feuerwehr, ein Eiswagen, Seifenblasen, Kreativ-, Fühl- und Spielstationen und vieles mehr. Ein großes Dankeschön an alle Unterstützer und Partner für ihr außerordentliches Engagement! Was vor siebzig Jahren als Erntekindergarten begann, ist mittlerweile eine nicht wegzudenkende Größe für Trebbin, Ortsteile und vor allem den Ort Klein Schulzendorf geworden. Wie Herr Luplow, Geschäftsführer des Regionalverbands der AWO, sagte: „Hier in Klein Schulzendorf ist dieser besondere Zusammenhalt, den ortsansässige Firmen mittragen, zu spüren. Vom letzten



Jubiläum erinnere ich mich an die AGT.“ Und dieser Zusammenhalt ist über die Jahre gewachsen, ebenso wie „das Rübchen“. Voller Stolz stiegen die großen Kinder der AWO Kita „Am Storchenest“ auf die Bühne. Sie hatten lange geprobt, um Eltern, Großeltern und allen Gästen eine Freude zu bereiten. Es wurde gesungen und etwas aufgeführt. Der Einladung folgten neben ehemaligen Kollegen der Kindertagesstätte, auch Vertreter der Stadt Trebbin, Partner und Firmen, ortsansässige Vereine, sowie die Familien der Kitakinder, das Team der AWO und weitere Gäste, wie Anwohner, Interessierte und Unterstützer. Danke an den Verein „Kinder für Kinder“, den Heimatverein, den

Senioren sowie der Feuerwehr aus Klein Schulzendorf, das Atelier Achtsam, sowie die Clowns Pipo und Pipolina. Frau Königsmann, Leiterin der Einrichtung, schloss ihre Festrede dem Überraschungsauftritt ehemaliger Kitakinder und Erzieherin Anja Leuendorf an. Die Kinder zauberten Magie auf die Bühne und die ein oder andere Träne ins Gesicht. Anschließend ergriffen zahlreiche Akteure das Wort und gratulierten: Herr Luplow, Geschäftsführer des AWO-Regionalverbands, Ortsvorsteherin Frau Schmidt, Frau Gellenthin im Namen der Senioren des Orts, Herr Gäbert als Vertreter der AGT Trebbin, Frau Schulze, stellvertr. Bürgermeisterin, und Herr Haase, Bürgermeister, der Stadt Trebbin.

„Man darf nicht verlieren die Welt mit den Augen eines Kindes zu sehen.“ – Dazu gehört Unvoreingenommenheit, Bewertungsfreiheit, Entdeckergeist und vieles mehr. Mit diesem Spruch konnten die Gäste ihre Wünsche hinterlassen und sich im traditionellen Gästebuch verewigen. Ein herzliches Dankeschön übermittelten wir zusätzlich feierlich am 14. Juni an Elke Königsmann. Sie verabschiedete sich Ende Juni 2023 in den wohlverdienten Ruhestand. Der Kitaausschuss richtete mit Hilfe

der Eltern eine Überraschungsparty aus. Von offenen Kinderarmen wurde Frau Königsmann empfangen. Eltern führten eine Theateraufführung ihres Gesellenstücks „Der kleine Angsthase“ auf. Ein Buch in dem es darum geht, seine Angst zu überwinden. Ein Geschenkkorb, der in der letzten Woche jeden Tag einen speziellen Dank enthielt, wurde überreicht. Mit dieser Verabschiedung würdigten wir Eltern und die Storchenkinder ihre jahrelange engagierte Arbeit. Für die Zukunft wünschen wir ihr alles Gute! Im Namen des Kita-Festkomitees herzlichen Dank für alle Gratulationen, Glückwünsche und Unterstützungen anlässlich unseres unvergesslichen Jubiläums.




**Meisterbetrieb
für Haustechnik**

Firma Stollin – ein starkes Team!

14959 Trebbin Zossener Straße 3
Tel. 03 37 31 / 1 52 79 und 8 05 72 · Fax 03 37 31 / 1 58 09
E-Mail: stollin-haustechnik@t-online.de
Internet: www.stollin-haustechnik.de

§§ Rechtsanwaltskanzlei Freitag & Voigt

www.familienanwaeltinnen.de

Freia Freitag
Fachanwältin
für Familienrecht

*Focus-Anwaltsliste
Familienrecht 2018 –2022
Stern-Anwaltsliste 2022*



Foto: Studioline GmbH

Alexandra Voigt
Diplomjuristin
Rechtsanwältin

Berliner Str. 198 | 14547 Beelitz | ☎ 033204 63427 | E-Mail: mail@familienanwaeltinnen.de

Ihre Kanzlei für Familienrecht und Erbrecht

14. Albert-Wuthe-Gedenklauf



Nach drei Jahren Pause fand am 24. Juni endlich wieder der Albert-Wuthe-Gedenklauf in Lüdersdorf statt. Hier haben sich 124 sportbegeisterte Teilnehmer von nah und fern zwischen drei Laufstrecken – 5, 10 und 15 km – entschieden. Daneben standen die 5 km- und 10 km-Runde auch für Walkerfreunde zur Verfügung. Der Lauf ist seit Jahren fester Bestandteil im Kalender des Teltow-Fläming-Cups. Bei bestem Wetter führte die Strecke zunächst über Asphalt zum nahegelegenen Wald und dort je nach Streckenlänge über teils märkische Sandwege zurück zum Start-Ziel-Bereich in den Lüdersdorfer Rundling. Bevor jedoch die Läufer und Walker auf ihre Strecken starteten, durften die ganz kleinen unter tobendem Jubel und Anfeuerungsrufen der Großen auf der Bambinistrecke zeigen, was in ihnen steckt. Dabei rangen 14 Mädchen und Jungen in den AK4 bis AK8 um die schnellsten Zeiten auf der ca. 500 m langen Distanz im Rundling. Alle Bambinis freuten sich sehr über ihre Leistungen

und empfingen bei der Siegerehrung voller Stolz eine Urkunde, eine Süßigkeit und sogar einen Pokal, der sicher einen tollen Platz in den Kinderzimmern finden wird. Als nächstes starteten die 43 Läufer der Mittel- und 18 Läufer der Langstrecke wie auch die acht Walker über 5 und 10 km.

Nachdem sich der aufgewirbelte Staub im Startbereich gelegt hatte, gingen die 42 vornehmlich jungen Läufer auf die Kurzstrecke von knapp 5 km. Noch bevor die Siegerehrungen der Bambinis abgeschlossen waren, erreichten die ersten 5 km-„Sprinter“ ihr Ziel. Ganz oben auf das Siegertreppchen durften so gleich Tjalf Baeger vom RSV Eintracht (mU16, 0:20:24) und Fiona Möller vom LC Jüterbog (wU10, 0:22:20). Ganze sieben Läufer blieben bei der 5 km Distanz unter 23 Minuten. Das entspricht ungefähr viereinhalb Minuten pro Kilometer.

Auf der Mitteldistanz (10 km) sicherten sich die ersten Plätze Silvia Schierz vom SSV Jüterbog 1990 (W60, 0:46:14) und

Thomas Borchers aus Potsdam (M45, 0:41:01).


Die Schnellsten über 15 km waren Jana Heinrichs vom Potsdamer Laufclub (W55, 1:17:42) und Daniel Schröder vom SC Trebbin (M45, 0:56:05).

Auch die Walker absolvierten die Distanzen in sehr beachtlichen Zeiten. Holger Mehlis (M60) startete für die Feuerwehr Thyrow und lief die 5000 m unter 39 Minuten, während Petra Gensel (W60) vom LC Jüterbog knapp unter 42 Minuten blieb. Manfred Golombek (M60) vom LC Berlin-Müggelheim erreichte das 10 km-Walking-Ziel nach gut 1 Stunde und 16 Sekunden. Die zwei ältesten Läufer im Starterfeld waren Peter Riebinger (83 Jahre) aus Dabendorf (10 km, 1:15:27) und Hans van Hulten (80 Jahre) vom GHC Großbeeren (10 km, 1:10:21). 46 Teilnehmer waren unter 15 Jahre alt.


Neben den obligatorischen Medaillen, welche in allen Altersklassen den jeweils drei schnellsten Läufern überreicht wurden, konnten alle Teilnehmer auf Wunsch eine Urkunde

empfangen. Alle Ergebnisse dieses Events können unter www.sachselauf.de eingesehen werden. Die, die es verpasst haben, sich vor Ort ihre Urkunde abzuholen, können sich dort auch ihre persönliche Urkunde herunterladen.

Mit großer Unterstützung des örtlichen Heimatvereins, des Vereins zur Förderung des dörflichen Lebens, des Feuerwehrvereins und zahlreichen Freunden und weiteren Helfern ist die Laufveranstaltung ein voller Erfolg geworden. Ein großer Dank geht auch an REWE Sperenberg für das Sponsoring von Wasser und Obst. Für die neuen Verantwortlichen des Sportvereins Borussia Lüdersdorf 1910 e. V. war es die erste Veranstaltung dieser Art, die sie vorbereitet hatten. Umso größer war die Zufriedenheit nach den vielen positiven Rückmeldungen der teilnehmenden Läufer und Walker. Sie lobten die gute Organisation, die zahlreichen Streckenposten und angenehme Streckenführung durch den Wald bei Lüdersdorf.



Tore, Türen, Zargen, Antriebe



Markenqualität vom Fachmann montiert!
MARQUARDT
Elemente für Haus, Hof und Garten

14979 Großbeeren Berliner Str. 3
Telefon 03 37 01 3 00 60
Telefax 03 37 01 3 00 63
Mo-Fr 8-18 Uhr
Planung Einbau Wartung Reparatur

www.holz-marquardt.de

Gottesdienste im Juli/August

Hinweis: Die Gottesdienste finden in der St. Marienkirche statt.

- ▶ 23.07. | 10.30 Uhr
- ▶ 30.07. | 10.00 Uhr
Regionalgottesdienst in der Dorfaue zu Löwendorf
- ▶ 06.08. | 10.30 Uhr
- ▶ 13.08. | 10.30 Uhr
- ▶ 20.08. | 10.30 Uhr
- ▶ 27.08. | 10.30 Uhr

Gottesdienste Thyröw in der Dorfkirche:

- ▶ 23.07. | 9.00 Uhr

- ▶ 30.07. | 10.00 Uhr
Regionalgottesdienst in der Dorfaue zu Löwendorf
- ▶ 20.08. | 9.00 Uhr

Johannische Kirche in Blankensee

- Waldfrieden 52
- ▶ SO | 23.07. | 11 Uhr
 - ▶ SO | 30.07. | 11 Uhr
 - ▶ SO | 06.08. | 11 Uhr
 - ▶ SO | 13.08. | 11 Uhr

Information:

☎ 033 731-707 98 154

STAUDEN-TRÄUME

BIENENFREUNDLICH & ROBUST

STÜCK

7,99

SONNENHUT
winterhart | verschiedene Farben | 4 l Topf

STÜCK

6,99

FINGERHUT
winterhart | 4 l Topf

STÜCK

6,99

MÄDCHENAUGE
winterhart | 4 l Topf

Rosengut Langerwisch GmbH & Co.KG

Am Gut 5 | 14552 Michendorf
Tel. 033205 46644
www.rosengut.de

Rosengut

grün erleben

KAROSSERIEBAU MICHAEL GmbH

Typenoffener Meisterbetrieb

- **Karosseriefachbetrieb und Lackiererei**
- **Kfz-Mechanik und Reifenhandel**

14959 Trebbin, Luckenwalder Straße 21
Tel.: 03 37 31 / 8 02 08 • Fax: 03 37 31 / 8 02 09
www.karosse-lack.de

Als Lohnsteuerhilfeverein mit über 1200 örtlichen Beratungsstellen bundesweit erstellen wir u. a. für **Arbeitnehmer, Beamte, Rentner** im Rahmen einer Mitgliedschaft die komplette

EINKOMMENSSTEUERERKLÄRUNG

begrenzt nach § 4 Ziffer 11 StBerG und beraten Sie bei Fragen zum **Kindergeld**, zur **Abgeltungssteuer** bzw. zum **Alterseinkünftegesetz**.

Lohnsteuerberatungsverbund e. V. – Lohnsteuerhilfeverein –
Beratungsstelle: Schmiedestraße 2b, 14554 Neuseddin
Beratungsstellenleiterin: Frau Ingrid Schlueter
 Tel. 033205 501 60
 Termine nach Vereinbarung
 Mail: buero.ingrid.schlueter@web.de

Im Livestream seit
über 100 Jahren.

Denkmalgeschützte Schiffe, Eisenbahnen oder Flugzeuge sind Geschichte in Bewegung. Wir helfen, diese Zeitzeugen unserer Technikgeschichte zu erhalten.

Lassen Sie uns gemeinsam Denkmale erhalten!

Spendenkonto
IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400
BIC: COBA DE33 XXX, Commerzbank AG
www.denkmalschutz.de

DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Wir bauen auf Kultur.

Wir helfen
hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Sie suchen einen abwechslungsreichen, interessanten und verantwortungsvollen Job?



MIT UNS KANNST DU WACHSEN

Kinder- und Jugendhilfe im **ASB**

Wir, der **ASB OV Luckau/Dahme e.V.** als ein langjähriger und erfolgreicher Träger im Rahmen der Kinder und Jugendhilfe, freut sich über eine **Verstärkung unseres Teams** als

Pädagogische Fachkraft (m/w/d) in der **Kita Bergwichtel Trebbin.**

Es erwartet Sie:

- eine anspruchsvolle Tätigkeit in einem professionellen und dynamischen Team
- ein gutes Arbeitsklima
- eine pünktliche und tarifliche Vergütung
- Urlaub über den gesetzlichen Mindestanspruch
- ein wertschätzendes Miteinander
- eigenverantwortliches Arbeiten
- Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten
- Möglichkeiten einer Teil- und Vollbeschäftigung
- Fortbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten

Ihr Profil:

- Ausbildung Erzieher/in oder andere pädagogische Qualifikationen
- Flexibilität und Bereitschaft zu persönlichem Engagement
- Soziale und kommunikative Kompetenzen
- Freude am Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Eltern
- Belastbarkeit, Entscheidungsfähigkeit, Zielstrebigkeit
- Einfühlungsvermögen, Zuverlässigkeit

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

ASB OV Luckau/Dahme e.V.
Personalwesen
Nordhag 17-19
15936 Dahme/Mark

oder per E-Mail an: martina-kuhrke@asb-dalu.de

Wir helfen
hier und jetzt.


Arbeiter-Samariter-Bund

Sie suchen einen abwechslungsreichen, interessanten und verantwortungsvollen Job?



MIT UNS KANNST DU WACHSEN

Kinder- und Jugendhilfe im 

Wir, der **ASB OV Luckau/Dahme e.V.** als ein langjähriger und erfolgreicher Träger im Rahmen der Kinder und Jugendhilfe, freut sich über eine **Verstärkung unseres Teams** als

Pädagogische Fachkraft (m/w/d) in der Kita Waldfrüchtchen Trebbin.

Es erwartet Sie:

- eine anspruchsvolle Tätigkeit in einem professionellen und dynamischen Team
- ein gutes Arbeitsklima
- eine pünktliche und tarifliche Vergütung
- Urlaub über den gesetzlichen Mindestanspruch
- ein wertschätzendes Miteinander
- eigenverantwortliches Arbeiten
- Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten
- Möglichkeiten einer Teil- und Vollbeschäftigung
- Fortbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten

Ihr Profil:

- Ausbildung Erzieher/in oder andere pädagogische Qualifikationen
- Flexibilität und Bereitschaft zu persönlichem Engagement
- Soziale und kommunikative Kompetenzen
- Freude am Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Eltern
- Belastbarkeit, Entscheidungsfähigkeit, Zielstrebigkeit
- Einfühlungsvermögen, Zuverlässigkeit

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

ASB OV Luckau/Dahme e.V.
Personalwesen
Nordhag 17-19
15936 Dahme/Mark

oder per E-Mail an: martina-kuhrke@asb-dalu.de

„Tag der offenen Tür“ im AWO-Seniorenzentrum „Wiesengrund“

Am 30. Juni hingen Luftballons einladend an unserer Einrichtung. Da, wo Luftballons hängen, da ist ´was los! Die Leitung unseres Hauses hatte eingeladen. Da es wieder mal nach Regen aussah, war ein großes Fest-Zelt aufgebaut worden. Alle Mitarbeiter – sogar manche ihrer Verwandten – hatten am Vor- und Nachmittag alle Hände voll zu tun! Der Einladung waren Töchter und Söhne vieler Bewohner, sowie Freunde und Bekannte gefolgt. Für die zahlreich mitgebrachten Kleinen – Kinder von Mitarbeitern, auch Enkel, sowie Urenkel von Bewohnern – wurde gut

gesorgt. Sie konnten sich vollkommen selber beschäftigen: eine Hüpfburg lud die Bewegungsfreudigen zum Toben ein; die Kinder konnten mal Rollstühle ausprobieren und machten freudig davon Gebrauch! Für die kleineren Kinder gab es Seifenblasen-Pusten; sogar ein kleines Becken lockte zum Fischen von schwimmenden Bällen mit Netzen ein! Erfrischend war es für uns Bewohner, dass so viele Kinder mitgebracht wurden. Es machte Freude, ihnen zuzusehen und ihr fröhliches Geschrei lockerte unseren – meist ruhigen – Alltag bis in

diesen Abend auf! Ein Disjockey verbreite gute Laune mit Stimmungsmusik; unterbrochen von seiner eigenen Darbietung als Berliner am Leierkasten! Kaffee und Kuchen, sowie frische Getränke unterbrachen das passive Zuhören. Dabei wurde lauthals unterhalten, bei vielen Melodien mitgesungen und bei gängigen Schlagern kräftig geklatscht und bewegt! Einige ganz Kühne wagten sogar ab und zu ein Tänzchen. Als Clou des Nachmittags wurden die Senioren von einer Tanzgruppe mit mittelalterlichen Tänzen und Kostümen unterhalten! Das

Abendessen wurde an diesem Tag im Zelt eingenommen. Unser Chefkoch hatte den Grill angeworfen; es gab Kartoffelsalat und Bratwurst! Es ist immer wieder schön und beeindruckend, wenn sich fast alle 70 Bewohner – aus allen drei Bereichen – zu solch einer Veranstaltung sehen, treffen und sich miteinander unterhalten können. Jetzt haben wir wieder neuen Gesprächsstoff von diesen schönen Eindrücken!

*Text: Hella Strüber,
stellvertretene Vorsitzende
des Bewohnerschafts-Beirates*

**WIR
SUCHEN
DICH!**

**BETRIEBSSCHLOSSER / INDUSTRIE-
MECHANIKER (M/W/D)**



Standort: ForFarmers Beelitz GmbH
Am Zollhaus 7, 14547 Beelitz

WAS WIR BIETEN:

- ✓ Unbefristeter Arbeitsvertrag
- ✓ Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- ✓ Betriebliche Altersvorsorge
- ✓ Gesundheitsangebote

WAS DU MITBRINGST:

- Abgeschlossene Ausbildung
- Technisches Verständnis
- Erste Berufserfahrung
- Qualitäts- sowie Sicherheitsbewusstsein
- Teamgeist

Bewirb dich jetzt direkt über unser Online-Portal, in dem du einfach den QR-Code scannst, oder schreib eine E-Mail an: hr@forfarmers.de

Bei Fragen zur Stelle wende dich an unseren Teamleiter Produktion Daniel Flamm unter: 033204 6332128 oder daniel.flamm@forfarmers.de



Unsere offene Stellen

DEINE AUFGABEN:

- Wartungs- und Reparaturarbeiten von Maschinen
- Störungsbeseitigung während der laufenden Produktion
- Sicherstellung & Überprüfung der Anlagen
- Pflege von technischen Unterlagen
- Überwachung der Prüfvorschriften



**for
farmers**
the total feed business

Die alten Schulen bis in die 1960er-Jahre

1963 sind wir nach Schönhagen gezogen. Zunächst war keine Stelle an der „Schule im Schloss Blankensee“ frei! So hatte ich noch ein ruhiges Jahr mit unserem kleinen Sohn, für den ich vorher kaum Zeit hatte. In meiner Heimatstadt erhielt ich gleich nach erfolgreichem Abschluss des Studiums eine Anstellung an einer der großen Schulen als Fachlehrerin für Sport und Russisch /Klassen 5 – 10/. Unser noch sehr kleiner Sohn wurde vormittags von meiner Mutter betreut; ich musste das Mütterjahr überhaupt nicht in Anspruch nehmen. Ich durfte es in unserem neuen Domizil nachholen – so entschied sehr kulant der Luckenwalder Schulrat Ostermann! Nun interessiert mich im nachhinein, wie es denn im Trebbiner Gebiet früher um die Schulbildung in den Dörfern ausgesehen hat! Ich kann hier nur über jene Dörfer schreiben, die dann Einzug Anfang der 1960er-Jahre in die Zentralschule im Schloss fanden, in welcher ich von 1964 – bis Mitte der 80er-Jahre – eine fachgerechte Anstellung fand. Danach zogen wir alle in die neu ausgebaute Schule unmittelbar am Blankensee um! Die alte Dorfschule von Blankensee gab es in jenem Gebäude hinter dem Friedhof

seit Einführung der Schulpflicht. Damals hatte noch die Kirche die Oberaufsicht über Bildung und Schulen, sowie über die Lehrer! Das Schulhaus befand sich in dem Gebäude, heute das „Haus von Familie Scholz“. An die alten Lehrer werden sich vielleicht die älteren Senioren in Blankensee noch erinnern; mir sind sie leider nicht bekannt! In Glau befand sich vorher eine kleine Schule in der „Baracke“/ Bergstraße und in Mietgendorf war die Schule im „Haus der Familie Humeniuk“; das ist rechts das erste große Haus im Dorf! Vermutlich konnte auf den Dörfern der Ein-Klassen-Unterricht durch ein gewisses Fachlehrer-System erst nach dem Krieg beendet werden – soweit überhaupt noch Lehrer nach dem Krieg verfügbar waren!/es gab zwei Gründe für den Lehrermangel: entweder im Krieg gefallen oder sie sind strenge Nazis gewesen!/Gerade aus dem Krieg zurückgekehrt, übernahm der – noch recht junge, mit Tatendrang erfüllte – Günther Schmidt die Schule in Glau; und Nikolaus Humeniuk kam aus der Kriegsgefangenschaft zurück und wurde nach Mietgendorf entsendet. In den Unterrichtsfächern wechselten sich ab: der Lehrer Günther Schmidt/ Deutsch,

Erdkunde, Biologie und Sport/– mit Nikolaus Humeniuk / Mathe, Physik, Musik, anschauliche Naturkunde mit seinen Bienen/. Beide Lehrer gründeten auch eine Theater-Gruppe; das bereitete nicht nur den Schülern sehr viel Spaß! Jene Schüler, die keine Sprecherrollen erhielten, bastelten die Kulissen; während die Lehrerfrauen die Kostüme nähten und die Maske übernahmen! Sowohl die Lehrer, aber auch die Schüler wanderten fürs Theaterspielen, aber natürlich für den entsprechenden Unterricht, sowie für sportliche Wettkämpfe unverdrossen bei Wind und Wetter über die Glauer Berge hin und her. Herr Humeniuk erzählte mir später, die Pause hätte mal so lange gedauert, bis das Volleyballspiel zu Ende war! Beide Lehrer fuhren mit den Schülern in den Ferien zelten in die nahe Umgebung; die Ehefrauen mussten natürlich ebenfalls mit zur Unterstützung ihrer Männer! Dadurch entstand eine herzliche Freundschaft zwischen beiden Familien. Über Schönhagen und Stangenhagen habe ich weniger Informationen! In Schönhagen war die Schule im „Haus Schmeier“. Ich weiß, dass Elisabeth Schmeier dort hauptsächlich unterrichtete; aber mit wem teilte sie sich den Unter-

richt? In Stangenhagen befand sich die Schule im „Haus Schumann“ an der Kreuzung im Dorf; auch da kannte ich nur Liselotte/Lilo Schumann als Lehrerin. Ich würde mich sehr freuen, wenn – im allgemeinen Interesse – sich besser Informierte ergänzend beim Anzeiger melden würden. Dann wäre – auch für die Stadt Trebbin, denn zu dieser zählen die Dörfer ja – die Aufzählung komplett! Aus eigener Beobachtung jedoch muss festgestellt werden, dass in beiden dieser Schultypen den Schülern sicheres Können und Grundwissen im Rechnen, Schreiben und Lesen vermittelt wurde. Daran sollten sich die Verantwortlichen für Bildung und Erziehung in allen Länderregionen ein Beispiel nehmen! Ich bin der vollen Überzeugung: diese alten Schultypen, auch unsere Polytechnische Oberschule in der DDR hätten bei Pisa wesentlich besser abgeschnitten! Und das Versagen liegt beileibe nicht bei den Lehrern, sondern in dem von „Oben“ verlangtem ständigen Herum-Experimentieren, statt bewährte, alte Erfahrungen zu nutzen!

*Hella Strüber,
Studienrätin im Ruhestand*

Vorankündigung Scheunenfest am 16. September

Der Heimatverein Thyrow lädt ein zum Scheunenfest am 16. September im Gemeindezentrum Thyrow. Folgende Programmpunkte sind geplant:

11 bis 13 Uhr

Blasmusik und köstliche Leckereien zum Mittagstisch

15 Uhr bis 17 Uhr

ein buntes Familienprogramm mit tollen Ideen für unsere jungen Gäste, Kaffee und Kuchen

ab 20 Uhr

Disco in der Scheune mit DJ

Einzelheiten in der nächsten Ausgabe des Trebbiner Anzeigers




Steuern?

Wir machen das.

VLH.

Anett Milius
Beratungsstellenleiterin
Löwenstraße 2
14959 Trebbin

 **(033731) 10935**


Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

DIAGNOSE PARKINSON

Das Leben geht weiter!

Heraus aus Deinem Schneckenhaus.

**Bei uns bist Du nicht einsam,
denn WIR sind gemeinsam.**

Parkinson – eine Diagnose, die Angst und Unsicherheit auslöst.....
Du bist geschockt und siehst für Dich keine Perspektive?
Wir, die Selbsthilfegruppe (SHG) Parkinson in Trebbin, helfen Dir bei unseren Treffen, Mut zu schöpfen und Dich auszutauschen, die Sorgen zu vergessen und Spaß zu haben.

Wir haben Dein Interesse geweckt?
Dann melde Dich bei:
Torsten Römer: Telefon: 033731/17652
oder komme zu unseren Gruppentreffen:

**jeden 3. Donnerstag im Monat
um 16:00 Uhr,
im Seniorentreff
Bahnhofstraße 41, 14959 Trebbin**


Deutsche Parkinson
Vereinigung e.V.
Landesgruppe Brandenburg


Junge Parkinsonkranke
Brandenburg

www.parkinson-teltow-flaeming.de

IMPRESSUM TREBBINER ANZEIGER – AMTSBLATT FÜR DIE STADT TREBBIN

Herausgeber und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax: (030) 57 79 58 18
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Objektleitung und verantwortlich für den Gesamthalt: Ines Thomas

Vertrieb: Deutsche Post

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes:
Stadt Trebbin, Der Bürgermeister
Markt 1-3, 14959 Trebbin
Telefon (03 37 31) 84 20, Fax: (03 37 31) 84 290,
E-Mail: amtsblatt@stadt-trebbin.de, www.stadt-trebbin.de

Die nächste Ausgabe erscheint am **16. August 2023**
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **3. August 2023**.

Wollen Sie anderen mitteilen, dass es was zu feiern gibt oder sich herzlich bedanken?

In vier einfachen Schritten haben Sie eine Anzeige gestaltet, gebucht und bezahlt.

Wählen Sie aus einer Vielzahl von Motiven oder formulieren Sie Ihren eigenen Text.





Jederzeit im Internet auf:
[www.heimatblatt.de/
familienanzeigen](http://www.heimatblatt.de/familienanzeigen)



Tanztee Ü60 PARTY

**jeden 1. Donnerstag im Monat
ab 15:30 Uhr**

**Stimmung, gute Laune,
Kaffee und Kuchen**

Anmeldung erforderlich unter: 033731 70133
(auch auf Anrufbeantworter möglich)

Unkostenbeitrag
7,00 €

Kulturscheune Thyrow

Thyrower Bahnhofstr. 89, 14959 Trebbin OT Thyrow

Kinder und Großeltern feiern gemeinsam einen besonderen Nachmittag

In der ASB Kita Bergwichtel fand am 12. Mai der alljährliche Oma-OPA-Tag statt, zu dem alle Großeltern herzlich eingeladen waren, einen besonderen Nachmittag mit ihren Enkelkindern zu verbringen. Die Veranstaltung begann um 15.30 Uhr und die Kinder aller Gruppen hatten ein kleines musikalisches Programm vorbereitet, das den Festtag einläutete und für Unterhal-

tung sorgte. Trotz der Herausforderung, da einige Erzieher fehlten, war das Team der Kita Bergwichtel motiviert und bereitete den Kindern und ihren Gästen einen unvergesslichen Tag. Mit viel Kreativität und Mühe wurde der Hof der Kita festlich geschmückt und lud zum Verweilen ein. Nach dem Programm konnten die Enkel gemeinsam mit ihren

Großeltern den leckeren Kuchen, welcher von zahlreichen Eltern gebacken wurde, genießen. Nach dem Kaffeetrinken konnten die Kinder der älteren Generation stolz zeigen, was sie täglich im Kita-Garten lernen und erleben. Die Kleinen konnten in einer sicheren Umgebung spielen und Spaß haben, während Oma und Opa die Zeit mit ihren Enkelkindern

in vollen Zügen genießen konnten. An dieser Stelle möchten wir noch einmal darauf aufmerksam machen, dass die Kita Bergwichtel weiterhin dringend pädagogische Unterstützung benötigt. Wir hoffen durch diese Information, auf interessierte Personen zu treffen, welche sich gerne in unserer Kita melden können.

Der Kita-Ausschuss



Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag
Lokaler geht's nicht!

Als Werbeberater jederzeit ansprechbar:
Annett Thieme
Tel.: (03 37 31) 32 01 64 • Mobil: 0174 968 37 18
E-Mail: thieme.noack@heimatblatt.de



Regionalverband
Brandenburg Süd e. V.

AWO Jugendclub „Die Scheune“
Am Kulturhaus 2 in 14959 Trebbin
01520 9393696 | 033731 80855
jugendclub.trebbin@awo-bb-sued.de

Sommerferien 2023 | 1.-2. Woche

- 12.07.2023 | 11:30 Uhr – 18:30 Uhr | Zeugnisüberraschung
- 13.07.2023 | ab 13:30 Uhr | Mister X in Luck 16:00–20:30 Uhr | **1€ EA**
- 14.07.2023 | 11:30 Uhr – 18:30 Uhr | Filmnachmittag

- 17.07.2023 | 11:30 Uhr – 18:30 Uhr | offene Angebote
- 18.07.2023 | 11:30 Uhr – 18:30 Uhr | offene Angebote
- 19.07.2023 | Straßenfußballturnier zwischen Rathaus und Kirche
Check-Inn: 13:00 Uhr, Beginn: 14:00 Uhr, Ende: ca. 17:30 Uhr
- 20.07.2023 | 11:30 Uhr – 18:30 Uhr | Freibad Luckenwalde | **max. 12 TN**
- 21.07.2023 | 11:30 Uhr – 18:30 Uhr | Grillnachmittag | **1€ EA**

- 24.07.2023 | 11:30 Uhr – 18:30 Uhr | offene Angebote + Actionbound
- 25.07.2023 | 11:30 Uhr – 18:30 Uhr | Party & Co.
- 26.07.2023 | 11:30 Uhr – 18:30 Uhr | Eis machen
- 27.07.2023 | 11:30 Uhr – 18:30 Uhr | schnelles Essen
- 28.07.2023 | Outdoor Escape Game in Berlin | **2€ Eigenanteil (EA)**
Treff: 10:45 Uhr im Jugi, Abfahrt: 11:19 Uhr, ca. 18:45 Uhr zurück



Wir freuen uns auf schöne Ferien mit euch 😊
 Euer #teamjugi



Regionalverband
Brandenburg Süd e. V.

AWO Jugendclub „Die Scheune“
Am Kulturhaus 2 in 14959 Trebbin
01520 9393696 | 033731 80855
jugendclub.trebbin@awo-bb-sued.de

Sommerferien 2023 | 3.-4. Woche

- 31.07.2023 | 11:30 Uhr - 18:30 Uhr | offene Angebote + Actionbound
- 01.08.2023 | 11:30 Uhr - 18:30 Uhr | Wahlturnier oder Spiele
- 02.08.2023 | 11:30 Uhr - 18:30 Uhr | Frantic
- 03.08.2023 | Ausflug in den Zoo Berlin | **2€ Eigenanteil (EA)**
Treff: 10:45 Uhr im Jugi, Abfahrt: 11:19 Uhr, ca. 18:45 Uhr zurück
- 04.08.2023 | 11:30 Uhr - 18:30 Uhr | Snack und Fußballfreitag

- 07.08.2023 | 11:30 Uhr - 18:30 Uhr | offene Angebote + Actionbound
- 08.08.2023 | 11:30 Uhr - 18:30 Uhr | Funny Sport Games Vol. 2
- 09.08.2023 | 11:30 Uhr - 18:30 Uhr | Filmtag
- 10.08.2023 | bis 18:30 Uhr geöffnet | Minigolf in Siethen
Treff: 11:15 Uhr Jugi, Abfahrt: 11:54 Uhr, ca. 14:30 Uhr zurück
- 11.08.2023 | 11:30 Uhr - 18:30 Uhr | Burger grillen | **1€ EA**



Wir freuen uns auf schöne Ferien mit euch 😊
Euer #teamjugi



BRANDENBURGISCHE STRASSENFUSSBALL MEISTERSCHAFT

LOKALMEISTERSCHAFT 19.07.2023

- 3 vs. 3
- Straßenfußball-Turnier
- Qualifikation Tropical Islands
- Lunchpaket

**PLATZ ZWISCHEN
RATHAUS UND KIRCHE
MARKT 4, 14959 TREBBIN**

Spielklassen: männl./mixed | weibl.

Altersklassen: AK 1: 6 bis 10 Jahre
 AK 2: 11 bis 13 Jahre
 AK 3: 14 bis 17 Jahre
 AK 4: über 18 Jahre

Check-in: 13:00 Uhr (alle AK)
 Turnierstart: 14:00 Uhr (alle AK)

Siegerehrung: 17:30 Uhr



www.strassenfussball.de



FÜR TOLERANZ.



Ministerium für Bildung, Jugend und Sport



F.C. Flick Stiftung
gegen Altersdiskriminierung, Rassismus und Sexismus





Als Uroma und Uropa zum Bad fahren

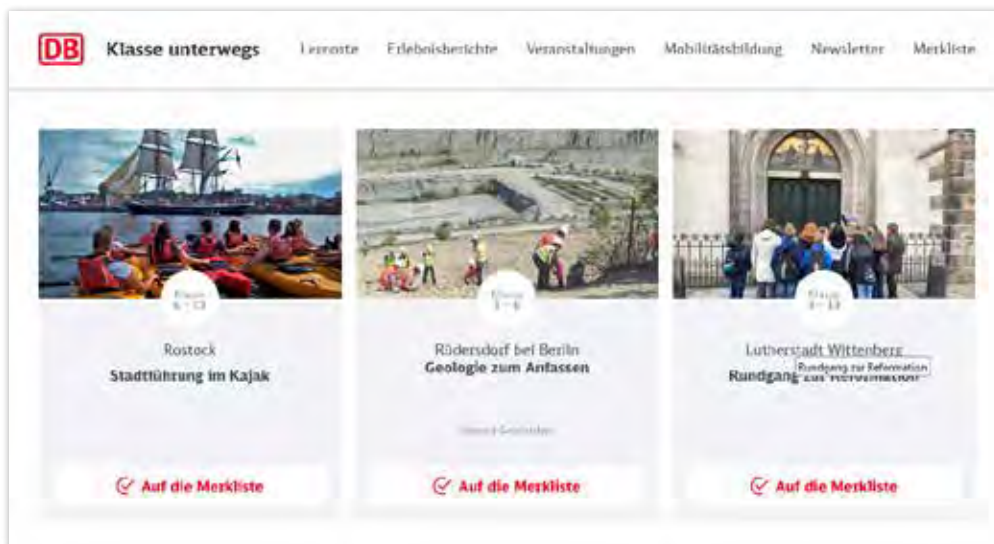
LERNANGEBOTE VON „KLASSE UNTERWEGS“ VERMITTELN WISSEN

» Über 260 spannende Lernorte gibt es inzwischen auf bahn.de/klasseunterwegs zu entdecken. Manche Schulklassen wissen schon genau, wohin sie als Nächstes fahren wollen. Sie finden über die Datenbank-Suche bei „Klasse unterwegs“ zu jedem Lernangebot detaillierte Angaben. Das macht die Planung einfach. Wer aber erst einmal Anregungen sucht, was es denn überhaupt für spannende Ziele gibt, kann auf bahn.de/klasseunterwegs auch nach Herzenslust stöbern.

Interaktive Landkarte

Schon auf der Startseite sind immer drei spannende Ziele aufgeführt. Derzeit sind es eine „Stadtführung im Kajak“ in Rostock, „Geologie zum Anfassen“ in Rüdersdorf bei Berlin und ein „Rundgang zur Reformation“ in Lutherstadt Wittenberg. Und wer auf der Startseite einfach den Button „Lernorte entdecken“ anklickt, bekommt sogleich neun weitere spannende außerschulische Lernorte angezeigt.

Aktuell sind das beispielsweise Madame Tussauds in Berlin, das Bibelzentrum in Barth, der Abenteuerpark in Potsdam,



Schon auf der Startseite von „Klasse unterwegs“ sind immer drei spannende Ziele aufgeführt.

die Spielkartenfabrik in Stralsund, das Darwineum im Zoo Rostock, das Tropical Islands in Krausnick, das Futarea Science Center in Lutherstadt Wittenberg, die Zooschule in Rostock und das Stadt- und Bädereuseum in Bad Doberan. Und wer noch weitere Anregungen sucht: einfach den Button „Mehr Lernorte laden“ anklicken. Eine interaktive Landkarte zeigt an, wo die Lernorte zu finden sind.

Was es in einem Bädereuseum an der Ostsee zu entdecken gibt?

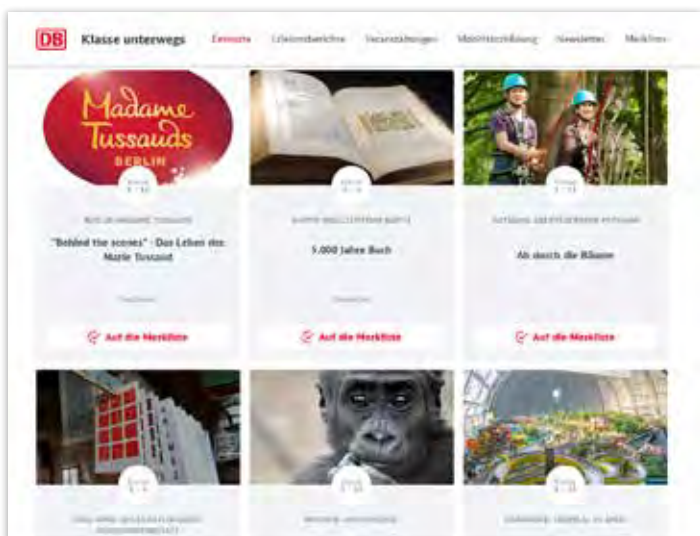
Unter dem Motto „Als Uroma und Uropa zum Baden fahren“ dreht sich bei dem Lernangebot im Möckelhaus in Bad Doberan alles um das Baden und seine Geschichte. Bei altersgerechten Führungen entdecken die Schüler:innen medizinische Geräte, Möbel und Reiseutensilien, Gepäckstücke und vieles mehr aus früheren Zeiten.

Die jungen Leute erfahren allerhand Ernstes und Skurriles über Badesitten, Bademoden, damalige Bräuche und prominente Gäste des Seebads. Dabei ist Eigenaktivität gefragt. Unter dem Motto „Finde das Detail“ erkunden die Schulklassen, ausgestattet mit Suchbildern, selbstständig die Ausstellung und beantworten Fragen unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade.

Welches Ziel passt?

Solche Mitmachaktionen gibt es bei den meisten Zielen. Was genau vor Ort geboten wird, ist bei den jeweiligen Lernangeboten auf einen Klick sichtbar. So kann man sich von den vielen Möglichkeiten des außerschulischen Lernens zwischen Elbe und Oder, zwischen Rostock und Dresden schnell ein Bild machen und herausfinden, welches Ziel für die nächste Tour am besten passt.

Die bei „Klasse unterwegs“ aufgeführten Lernorte sind eine hervorragende Ergänzung für den Unterricht im Klassenzimmer. Vieles kann man sich einfach besser vorstellen, wenn man vor Ort einen realen Einblick gewonnen hat. Das gilt für die Naturwissenschaften ebenso wie für Geschichte und Kultur. Und sogar für Uromas und Uropas Bademoden.



Screenshots (2): p3

Auf der Internetseite von „Klasse unterwegs“ stehen über 260 spannende Lernorte zur Auswahl bereit.

Die e-motion e-Bike Welt Ludwigsfelde hat ihre Pforten geöffnet

Das Team des Fachhändlers für e-Bikes ist seit kurzem in der Seestraße 35 in 14974 Ludwigsfelde anzutreffen.

Das Sortiment der neuen e-Bike Erlebniswelt umfasst e-Bikes von 12 Premium Marken: Von praktischen Lastenrädern des niederländischen Herstellers Babboe über stilvolle City e-Bikes der Firma Kalkhoff bis hin zu Dreirädern für Erwachsene von pfautec sowie Van Raam ist alles dabei.

Die Adresse des neuen Standortes lautet: Seestraße 35 in 14974 Ludwigsfelde.

Unter der Rufnummer 03378 5160025, per E-Mail ludwigsfelde@emotion-technologies.de oder direkt online auf der Shopseite www.emotion-technologies.de/ludwigsfelde/ können Inte-

ressierte einen Termin für eine e-Bike Beratung vereinbaren. Bei dieser ermittelt das Verkaufspersonal in einer ausführlichen Bedarfsanalyse gemeinsam mit ihrer Kundschaft, welches e-Bike Modell am besten zu ihnen passt. Damit auch die Ergonomie und das Fahrgefühl stimmen, können die e-Bi-

kes direkt vor Ort bei einer Probefahrt getestet werden. Außerdem umfasst der Service – neben Wartungs- und Reparaturleistungen – auch diverse Leasing- und Finanzierungsangebote.



Sichere dir unseren Summer e-Boost! 333,- €* auf sämtliche Bestandsräder.

- ✓ Persönliche & individuelle Beratung
- ✓ Kostenlose Probefahrten
- ✓ Finanzierung & Firmenleasing
- ✓ e-Bike Diagnose & Service

Jetzt QR-Code scannen und einen unverbindlichen & kostenlosen Beratungstermin buchen.



*Gültig bis 31.08.2023. Anrechenbar auf den aktuellen UVP. Keine Kombination mit weiteren Rabatten möglich.

e-motion e-Bike Welt Ludwigsfelde

☎ 03378 516 00 25

✉ ludwigsfelde@emotion-ebikes.de

📍 Seestraße 35, 14974 Ludwigsfelde

≡ e-motion ≡
DIE E-BIKE EXPERTEN
www.emotion-ludwigsfelde.de

LASTEN E-BIKES – DIE TRANSPORTER UNTER DEN E-BIKES

„Ich würde das Auto ja stehen lassen, wenn der Einkauf auf mein Fahrrad passen würde und nicht so schwer wäre...“. Diese Argumente zählen heute nicht mehr, denn ein Lasten e-Bike bietet genügend Stauraum für den Wocheneinkauf und beim Transport unterstützt ein leistungsstarker Motor. Die Möglichkeiten, die ein Lasten e-Bike bietet, sind vielfältig: es können Getränkeboxen oder Blumen für den Garten transportiert werden, der Familienhund kann sich auf langen Ausflügen auf der Ladefläche ausruhen und sogar die Kinder finden in speziellen Kindersitzen und Babyschalen sicher vor dem Fahrer Platz...

Wie sieht ein LASTEN E-BIKE aus?

Lasten e-Bikes mit Front- und Gepäckträger sind optisch und von den Maßen sehr nah an einem herkömmlichen Fahrrad und können dennoch bis zu 180 kg Gesamtgewicht aushalten. Weil sich die Ladung auf zwei Gepäckträger verteilt, liegt der Schwerpunkt des e-Bikes zwar sehr hoch, bei gleichmäßiger Beladung überraschen diese Pe-

deals aber dennoch durch ein sicheres Fahrgefühl.

Der Klassiker ist das Lasten e-Bike mit Ladefläche zwischen dem Fahrer und dem Vorderrad. Dabei haben die Ladeflächen je nach Hersteller unterschiedliche Ausmaße, eine der größten Ladeflächen findet sich im Packster 80 von Riese und Müller und hat die Grundfläche von vier Getränkeboxen.

Mit Zubehör zum perfekten LASTEN E-BIKE

Lasten e-Bikes werden immer beliebter, immer mehr Menschen möchten an der umweltbewussten trendigen Mobi-

lität teilhaben. Deshalb wird nicht nur die Modellvielfalt immer größer, sondern auch das Angebot an Zubehör. Ob Seitenspiegel oder Regenverdecks für die Ladefläche gewünscht sind, Babyschalen oder Kindersitze mit Fünfpunkt-Gurt – man kann sich leicht sein individuelles Lasten e-Bike zusammensetzen und so das Einsatzgebiet noch erweitern!

LASTEN E-BIKE – Förderung in Brandenburg

Das Land Brandenburg fördert seit Juni erneut Lastenräder. Um den Radverkehrsanteil zu erhöhen, Lärm- und

Abgasbelastungen zu reduzieren sowie einen Beitrag zur Umweltverbesserung zu leisten, hat das Land Brandenburg die Lastenfahrrad Förderung nochmals ins Leben gerufen. Für alle Liebhaber des Lastenrads ist es eine längst überfällige Notwendigkeit, für jene die es noch werden wollen, womöglich der finale Anstoß, um den Wechsel hin zum elektromotorisierten Transport aller Art in die Tat umzusetzen. Das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) unterstützt daher die Anschaffung von Lastenfahrrädern und Lastenfahrradanhängern mit und ohne Elektroantrieb im Regelfall von bis zu 50% der anerkannten zuwendungsfähigen Ausgaben und bei Bereitstellung für die Allgemeinheit sogar bis zu 80 Prozent.

Lasten e-Bikes können seit kurzem auch in Genshagen gefunden werden. Die e-motion Gruppe hat dort eine ihrer neuesten Filialen eröffnet. Aufgrund der Markenvielfalt stehen verschiedenste Lasten e-Bikes zur Verfügung. Vor Ort sind Probefahrten möglich.



